

2023/20/112

Beschlussvorlage der Verwaltung
öffentlich



**Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 der Stadt
Ostseebad Kühlungsborn gemäß § 60 Abs. 5 S. 1
Kommunalverfassung M-V**

<i>Organisationseinheit:</i> Finanzen <i>Bearbeitung:</i> Dirk Lahser	<i>Datum</i> 29.08.2023 <i>Verfasser:</i>
--	---

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtvertretung Kühlungsborn (Entscheidung)	28.09.2023	Ö

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn geprüften Jahresabschluss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zum 31.12.2013 i.d.F. vom 20.07.2023 fest. Das Jahresergebnis von EUR 4.605.256,25 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Sachverhalt

Gemäß § 60 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) beschließt die Gemeindevertretung über die Jahresabschlüsse und entscheidet über die Entlastung des Bürgermeisters. Die Entlastung des Bürgermeisters bedarf eines gesonderten Beschlusses.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss zum 31.12.2013 gemäß § 3a KPG M - V am 27.09.2023 abschließend geprüft, das Ergebnis der Prüfung im Prüfungsbericht vom 27.09.2023 zusammengefasst und einen eingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt.

Der Prüfungsbericht und der Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses sind Bestandteil der Beschlussvorlage.

Ergebnisrechnung:

Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn hat im Jahr 2013 ein Jahresüberschuss von EUR 4.605.256,25 erwirtschaftet. Dieses ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Haushaltsausgleich in der Ergebnisrechnung gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO-Doppik M-V wurde erreicht.

Finanzrechnung:

Der Haushaltsausgleich in der Finanzrechnung gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik M-V wurde erreicht.

Finanzielle Auswirkungen

Ja / Nein

Gesamtkosten der Jährliche	Finanzierung:		
	Eigenanteil	Objektbezogene	Einmalige oder

Maßnahme (Beschaffungs-Folgekosten)	Folgekosten / Folgelasten	(i.d.R. = Kreditbedarf)	Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	jährliche laufende Haushaltsbelastun g (Mittelabfluss, Kapitaldienst, Folgelasten ohne kalkulatorische Kosten)
€	€	€	€	€
Veranschlagung 2023	nein	ja, mit €		Produktkonto
Im Ergebnisplan	im Finanzplan			

Anlage/n

1	Prüfungsbericht Kernhaushalt 31.12.2013 mit eingeschränkten BV_unterzeichnet (öffentlich)
3	E_Jahresabschluss_Kühlungsborn_2013_final (öffentlich)
4	Vollständigkeitserklärung Jahresabschluss 31.12.2013 Stadt Ostseebad Kühlungsborn_Kernhaushalt (öffentlich)

**Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses
über die Jahresabschlussprüfung
der Stadt Ostseebad Kühlungsborn
zum 31. Dezember 2013**



Inhaltsverzeichnis

1	Auftrag und Auftragsdurchführung.....	1
2	Grundsätzliche Feststellungen zur Lage der Stadt Ostseebad Kühlungsborn.....	1
3	Rechtliche Verhältnisse, steuerliche Verhältnisse	1
3.1	Einbindung der Gemeinde in die Amts-/ Kreisstruktur	1
3.2	Rechtliche Grundlagen	2
3.3	Steuerliche Verhältnisse.....	2
4	Verwaltungsaufbau, Organisation der Verwaltung.....	2
5	Aktuelle wirtschaftliche Grundlagen.....	2
6	Vorjahresabschluss.....	2
7	Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung.....	3
7.1	Prüfungsgegenstand.....	3
7.2	Art und Umfang der Prüfung.....	3
8	Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung/zum Rechnungswesen	4
8.1	Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens.....	4
8.2	Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderung.....	7
9	Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.....	8
9.1	Vermögenslage.....	8
9.2	Finanzlage.....	8
9.3	Ertragslage.....	8
9.4	Teilrechnungen.....	9
10	Abschließender Prüfungsvermerk.....	10
10.1	Zusammenfassung der wichtiger Prüfungsfeststellungen	10
10.2	Bestätigungsvermerk ¹⁾	12
10.3	Beschlussempfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses für die Feststellung des Jahresabschlusses nach § 60 Abs. 5 S. 1 KV M – V und für die Entlastung des Bürgermeisters nach § 60 Abs. 5 S. 2 KV M - V.....	14

1 Auftrag und Auftragsdurchführung

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn legt hiermit seinen Bericht über die Prüfung des Haushaltsjahres 2013 und des Jahresabschlusses der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zum 31. Dezember 2013 vor.

Die Rechtsgrundlagen ergeben sich aus den §§ 3 (Aufgaben der örtlichen Prüfung) und 3a (Prüfung des Jahresabschlusses und des Gesamtabchlusses) des Kommunalprüfungsgesetzes (KPG M-V) vom 6. April 1993 (GVOBl. M – V 1993, S. 250), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Juli 2019 (GVOBl. M – V S. 467).

Prüfungsgegenstand nach diesem Gesetz sind:

-) der Jahresabschluss
-) die Anlagen zum Jahresabschluss
-) das Rechnungswesen
-) das Belegwesen
-) die wirtschaftlichen Verhältnisse
-) die Ordnungsmäßigkeit der Verwaltungsführung
-) die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft

Die Erstellung des Jahresabschlusses war nicht Aufgabe des Ausschusses. Der Jahresabschluss ist durch die Verwaltung zu erstellen.

Soweit es der Gegenstand der örtlichen Prüfung erfordert, kann sich der Rechnungsprüfungsausschuss sachverständiger Dritter als Prüfer bedienen. Diese Möglichkeit wurde nicht in Anspruch genommen.

Der Prüfungsbericht bezieht sich auf den Jahresabschluss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zum 31. Dezember 2013, der als Anlage dem Prüfungsbericht beigelegt ist. Der Rechnungsprüfungsausschuss weist darauf hin, dass der Prüfungsbericht nur im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss verwendet werden darf. Der Bericht dient der Berichterstattung an die Stadtvertretung und als Grundlage für den Entlastungsbeschluss.

2 Grundsätzliche Feststellungen zur Lage der Stadt Ostseebad Kühlungsborn

Der Anhang ist dem Jahresabschluss als Anlage beigelegt. Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Beurteilung der Lage der Gemeinde im Anhang zutreffend ist.

3 Rechtliche Verhältnisse, steuerliche Verhältnisse

3.1 Einbindung der Gemeinde in die Amts-/ Kreisstruktur

Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn ist eine amtsfreie Gemeinde im Landkreis Rostock.

3.2 Rechtliche Grundlagen

Sämtliche Satzungen der Stadt Ostseebad Kühlungsborn sind über die Internetseite für jedermann einsehbar. Nach unseren Erkenntnissen sind alle erforderlichen Satzungen vorhanden und rechtmäßig.

3.3 Steuerliche Verhältnisse

Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn verfügt über das Städtebauliche Sondervermögen „Kühlungsborn Ost- und Westteil“, welches über ein gesondertes Rechnungswesen geführt wird. Für das Sondervermögen wird Kapitalertragsteuer und der darauf entfallende Solidaritätszuschlag abgeführt.

Darüber hinaus besteht ein unselbstständiges Sondervermögen in Form des Eigenbetriebs „Kommunalservice Kühlungsborn“. Das unselbstständige Sondervermögen wird beim Finanzamt Rostock steuerlich geführt.

4 Verwaltungsaufbau, Organisation der Verwaltung

Die Verwaltung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn gliedert sich in drei Geschäftsbereiche (Bürgeramt, Finanzen, Bauamt), die in Sachgebiete weiter untergliedert sind.

5 Aktuelle wirtschaftliche Grundlagen

Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn liegt im Norden des Landes Mecklenburg - Vorpommern direkt an der Ostsee zwischen den beiden Siedlungszentren Rostock im Osten und Wismar im Westen. Das Gemeindegebiet umfasst 1.621 ha.

Die verkehrstechnische Erschließung des Ortes ist durch folgende Infrastruktur geprägt:

Bundesstraße (B105)	12 km
Autobahn (A20, Abfahrt Kröpelin)	27 km
Flughafen (Laage)	78 km
Seehafen (Rostock-Warnemünde)	35 km

Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn liegt im Landkreis Rostock. Die Stadt Güstrow ist die Kreisstadt des Landkreises und liegt südöstlich von Kühlungsborn. Die Entfernung beträgt ca. 60 km. Mit einer Einwohnerzahl laut statistischem Landesamt von 7.964 Einwohnern (per 31. Dezember 2021) ist Kühlungsborn der viertgrößte Siedlungsschwerpunkt des Landkreises. Zum engeren Einzugsbereich der Stadt gehören die benachbarten Gemeinden Bastorf, Wittenbeck und die Stadt Kröpelin.

6 Vorjahresabschluss

Entsprechend § 22 Abs. 3 Ziffer 8 und § 60 der Kommunalverfassung Mecklenburg – Vorpommern haben die Stadtvertreter in ihrer Sitzung am 04. Mai 2023 den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 mit den dazugehörigen Anlagen in der Fassung vom 27. April 2023 festgestellt (Beschluss-Nr.: 21/2023/SVV) und dem Bürgermeister für die Haushaltsdurchführung des Jahres 2023 die Entlastung erteilt (Beschluss-Nr.: 22/2023/SVV).

Die Beschlussfassung wurde der unteren Rechtsaufsichtsbehörde gemäß § 60 Abs. 6 KV M – V am 05. Mai 2023 mitgeteilt. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte im Amtlichen Bekanntmachungsblatt der Stadt Ostseebad Kühlungsborn am 11. Mai 2023.

7 Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

7.1 Prüfungsgegenstand

Prüfungsgegenstände können sein:

-) der Jahresabschluss (Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Bilanz, Anhang)
-) die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen (Anlagenübersicht, Sonderpostenübersicht, Forderungsübersicht, Verbindlichkeitenübersicht)
-) die Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen
-) das Rechnungswesen unter Einbindung der EDV und internes Kontrollsystem
-) das Belegwesen
-) Inventur/Inventar
-) Abschreibungssätze
-) Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung
-) Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft
-) Wirtschaftliche Verhältnisse

7.2 Art und Umfang der Prüfung

Die Prüfung erfolgte grundsätzlich risikoorientiert und nach pflichtgemäßem Ermessen. Insofern wurden risikobehaftete Prüfungsfelder bestimmt. Die Prüfung – analytischen Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen – wurden ausschließlich in Form von Stichproben für nachfolgende Bereiche durchgeführt:

-) Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen
-) Bilanz:
 - o Teil Aktiva (Anlagevermögen, Forderungen, Liquidität)
 - o Teil Passiva (Eigenkapital, Jahresergebnis, Rückstellungen, Verbindlichkeiten; Kreditaufnahmen für Investitionen)
-) Ergebnisrechnung / Finanzrechnung (allgemein), Haushaltsausgleich; Anhang, sonstige Anlagen zum Jahresabschluss (Anlagen- und Sonderpostenübersicht, Forderungs- und Verbindlichkeitenübersicht, Übersicht über Haushaltsermächtigungen)

Vor der Durchführung dieser Stichproben erfolgte eine allgemeine Prüfung anhand der Vorstellung prägnanter Punkte des Jahresabschlusses durch die Verwaltung unter gleichzeitiger Beantwortung der der Fragen der Ausschussmitglieder.

Von der Verwaltung sind uns alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise erbracht und die schriftliche Vollständigkeitserklärung abgegeben worden. Darin wird insbesondere versichert, dass in der Buchführung alle buchungspflichtigen Vorgänge und in dem vorliegenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen und Abgrenzungen, außerdem sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten und alle erforderlichen Angaben gemacht sind.

Als Auskunftspersonen standen uns der Leiter des Geschäftsbereich Finanzen, Herr Lahser und Frau Zander (Anlagen- und Geschäftsbuchhaltung) zur Verfügung.

8 Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung/zum Rechnungswesen

8.1 Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens

Für die ordnungsmäßige Erledigung des Rechnungswesens hat der Bürgermeister eine Dienstanweisung erlassen. Darüber hinaus besteht eine Inventurrichtlinie für die Stadt Ostseebad Kühlungsborn.

Das interne Kontrollsystem wird hauptsächlich über die Dienstanweisung zur Organisation des Rechnungswesens festgelegt. Kern sind vor allem die Trennung der Feststellung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit von der Anordnungsbefugnis, der Überwachung der Haushaltsansätze und die Einbindung in die Nebenbuchhaltungen.

Für die Buchführung wird die Finanzsoftware CIP-KD Version 4.2.10 der Firma C.I.P. Gesellschaft für Kommunale EDV-Lösungen mbH mit Sitz in Erfurt eingesetzt. Die Betreuung erfolgt seit der Übernahme durch die Firma mps Public Solutions GmbH über den Hauptsitz in Koblenz.

Die Finanzsoftware umfasst die Finanzbuchführung einschließlich Haushaltsplanung und Grund- und Kennzahlen, das Kassenwesen einschließlich Tages- und Jahresabschluss, die Steuern und Abgaben mit Personenkontenverwaltung sowie die Anlagenbuchführung und Inventarverwaltung.

Die Anbindung der Nebenbuchhaltungen an die Finanzbuchhaltung erfolgt über Schnittstellen.

Nach Auskunft der Verwaltung erfolgen generell Programmprüfungen und Funktionstests vor Einsatz der IT-Programme durch die Sachbearbeiter, gleiches gilt für Updates. Die Software wird sachgerecht eingesetzt.

Jahresabschluss und Anlagen zum Jahresabschluss

Gemäß § 60 Absatz 4 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg – Vorpommern ist der Jahresabschluss innerhalb von fünf Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen.

Gemäß § 60 Absatz 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg – Vorpommern beschließt die Gemeindevertretung über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses bis spätestens 31. Dezember des auf das Haushaltsjahr folgenden Haushaltsjahres.

PRÜFUNGSFESTSTELLUNG

Die Fertigstellung und die Prüfung des vollständigen Jahresabschlusses und somit auch die spätere Beschlussfassung erfolgen nicht in der gesetzlich vorgegebenen Frist. Die Verwaltung begründet dies mit der zeit- und personalaufwendigen Erstellung und Prüfung der Eröffnungsbilanz des Kernhaushaltes sowie des städtebaulichen Sondervermögens, die aufgrund des Frühstarter-Status sowie mit dem umfangreichen personellen Wechsel im Bereich Verwaltung, insbesondere in der Kämmerei und des Bauamtes, mit erheblichen Unwegsamkeiten verbunden war. Der

Rechnungsprüfungsausschuss kann die Gründe für die Verzögerung nachvollziehen und den Ausführungen der Verwaltung soweit folgen.

Ergebnisrechnung

Die Form der vorliegenden Ergebnisrechnung entspricht den Vorgaben des Musters gemäß GemHVO - Doppik M - V. Die vorgegebene Nummerierung wurde beachtet.

Die Gliederungsstetigkeit gegenüber der Haushaltsplanung wurde beachtet. Die Aufwendungen und Erträge wurden vollständig, getrennt voneinander und periodengerecht ausgewiesen. Das grundsätzliche Saldierungsverbot wurde beachtet. Der Jahresabschluss setzt auf den Haushaltsplan 2013 auf.

Wesentliche Abweichungen zu den Planansätzen wurden im Anhang erläutert und plausibel begründet.

Finanzrechnung

Die Form der vorliegenden Finanzrechnung entspricht den Vorgaben des Musters gemäß GemHVO - Doppik M - V. Die vorgegebene Nummerierung wurde beachtet.

Alle Zahlungen sind nach stichprobenartiger Prüfung vollständig, getrennt voneinander und periodengerecht dokumentiert. Einzahlungen und Auszahlungen sind unter Beachtung des landeseinheitlichen Kontenrahmenplans im Wesentlichen den richtigen Konten und diese den entsprechenden Posten der Finanzrechnung zugewiesen. Die von der Statistik vorgegebenen Bereichsabgrenzungen wurden im Wesentlichen beachtet.

Die in den Saldenlisten ausgewiesenen Werte stimmen mit denen in der Finanzrechnung überein.

Wesentliche Abweichungen zu den Planansätzen wurden im Anhang erläutert und plausibel begründet.

Die Zahlungsvorgänge der Zahlstellen wurden mindestens monatlich in die Finanzbuchhaltung übernommen. Die Handvorschüsse wurden zum Abschlussstichtag abgerechnet. Einzahlungskassen und Automaten, mit denen Geld angenommen wird (Parkschein- und Kurtaxautomaten), werden mindestens monatlich abgerechnet.

Fremde Kassengeschäfte hat die Stadt nicht übernommen.

Durchlaufende Finanzmittel und haushaltsfremde Vorgänge werden gesondert erfasst.

In allen Fällen liegen Kassenanordnungen vor, die rechnerische und sachliche Richtigkeit wird stets geprüft. Ohne diese Unterschriften erfolgt weder eine Buchung in der zentralen Finanzbuchhaltung noch eine Annahme in der Kasse. Die Zahlungsanordnungen enthalten die in der Dienstanweisung vorgeschriebenen Mindestinhalte.

Der Unterschiedsbetrag zwischen Einzahlungen und Auszahlungen in der Finanzrechnung sowie Erträgen und Aufwendungen in der Ergebnisrechnung ist schlüssig. Die Auszahlungen für Investitionen sind unter Berücksichtigung der Veränderung der entsprechenden Verbindlichkeiten mit den Zugängen auf den Bilanzkonten in der Anlagenübersicht abgestimmt.

In der Finanzrechnung ist der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (- EUR 1.602.927,17) gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO – Doppik M – V allein nicht ausreichend, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten (EUR 105.816,43) zu decken. Der Saldo hat sich gegenüber der Planung um EUR 2.434.113,87 vermindert und damit erheblich verschlechtert. Der Grund dafür liegt in einem im Haushaltsjahr 2013 durch Vergleich und Zahlung beendeten Rechtsstreits.

Haushaltsausgleich

Die Prüfung des Jahresabschlusses führte zu keinen Beanstandungen, die sich auf den Haushaltsausgleich auswirken.

Es liegt ein Haushaltsausgleich in der Ergebnisrechnung vor. Das Jahresergebnis weist einen Überschuss in Höhe von EUR 4.605.256,25 aus. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen. Unter Berücksichtigung des positiven Ergebnisvortrags aus früheren Jahren in Höhe von EUR 8.276.916,65 beträgt der Ergebnisvortrag in das Haushaltsfolgejahr EUR 12.882.172,90.

Nach der Planung ist die Ergebnisrechnung zum Ende des Finanzplanungszeitraums (2016) ausgeglichen.

In der Finanzrechnung reicht der jahresbezogene Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nicht aus um die Auszahlungen für die ordentliche Tilgung der Investitionskredite zu decken.

Unter Berücksichtigung der vorzutragenden Beträge aus den Haushaltsvorjahren gelingt die ordentliche Tilgung der Investitionskredite und es liegt somit ein Ausgleich in der Finanzrechnung vor.

Anhang

Der Anhang trägt aufgrund der Angaben dazu bei, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Ostseebad Kühlungsborn vermittelt.

Die Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (einschließlich Abschreibungsmethode) wurden vollständig dokumentiert und verständlich zum Ausdruck gebracht.

Erhebliche Unterschiede, die sich aus der Gegenüberstellung der Bilanzposten mit denen des Haushaltsvorjahres ergeben, wurden hinreichend erläutert.

PRÜFUNGSFESTSTELLUNG

Vor dem Hintergrund des Erfordernisses der zu beschleunigenden Aufstellung der fehlenden Jahresabschlüsse wurden im Anhang nicht alle erforderlichen Angaben gemacht. Dies betrifft insbesondere:

- Verpflichtungen aus Leasingverträgen und sonstigen kreditähnlichen Rechtsgeschäften, Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten, sonstige Haftungsverhältnisse und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeit begründen sowie sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

- Angaben zu Organisationen, deren Anteile zu mindestens 5 % der Gemeinde gehören, sowie zu den Organisationen, für die die Gemeinde uneingeschränkt haftet
- Die durchschnittliche Anzahl der Beamtinnen und Beamten sowie der Beschäftigten im Haushaltsjahr
- wesentlichen Mitgliedschaften der Stadt in Organisationen
- wesentlichen Verträge der Stadt sind im Anhang

Rechenschaftsbericht

Auf einen Rechenschaftsbericht kann gemäß der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Inneres und Sport zur Gemeindehaushaltsverordnung – Doppik und zur Gemeindekassenverordnung – Doppik (VV Meckl.-Vorp. Gl. Nr. 2020-20, Amtsblatt für M – V Nr. 22, Seite 310) für die nachzuholenden Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013 verzichtet werden.

Anlagenübersicht / Sonderpostenübersicht

Dem Jahresabschluss ist eine Anlagen-/Sonderpostenübersicht beigelegt. Sie ist entsprechend dem amtlichen zur GemHVO - Doppik M – V gegliedert. Die ausgewiesenen kumulierten Abschreibungen und Wertberichtigungen sind nachvollziehbar ermittelt. Die notwendigen Verknüpfungen zum Sonderpostennachweis konnten nachgewiesen werden.

Forderungsübersicht

Dem Jahresabschluss ist eine Forderungsübersicht beigelegt. Sie ist entsprechend dem amtlichen Muster gegliedert. Die ausgewiesenen Forderungen stimmen mit den Salden der Bilanzkonten überein.

Verbindlichkeitenübersicht

Dem Jahresabschluss ist eine Verbindlichkeitenübersicht beigelegt. Sie ist entsprechend dem amtlichen Muster gegliedert. Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten stimmen mit den Salden der Bilanzkonten überein.

Übersicht über die im Haushaltsjahr fortgeltenden Haushaltsermächtigungen

Dem Jahresabschluss ist eine Übersicht der über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen beigelegt. Sie entspricht den Rechtsvorschriften. Die Einschränkungen hinsichtlich der Übertragung wurden beachtet.

8.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderung

Wesentliche Bewertungsgrundlagen, wesentliche Änderungen der Bewertungsgrundlagen sowie sachverhaltsgestaltende Maßnahmen sind im Anhang erläutert.

9 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

9.1 Vermögenslage

Die Vermögenslage ist im Anhang zutreffend dargestellt.

9.2 Finanzlage

Der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen ist mit -EUR 1.602.927,17 negativ. Die Auszahlung zur ordentlichen Tilgung von Krediten beträgt EUR 105.816,43. Die Finanzrechnung ist jahresbezogen nicht ausgeglichen. Unter Berücksichtigung der vorzutragenden Beträge gelingt der Haushaltsausgleich in der Finanzrechnung dennoch. Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen für Investitionen beträgt -EUR 911.290,45. Somit ergibt sich ein Finanzmittelfehlbetrag von EUR 2.514.217,62. Der Saldo der Ein- und Auszahlungen für Investitionskredite beträgt -EUR 105.816,43. Die liquiden Mittel verminderten sich im Haushaltsjahr um EUR 2.469.907,00 von EUR 7.646.328,04 auf EUR 5.176.421,04.

Negative Einflüsse resultieren vor allem aus den geringeren Einzahlungen aus Steuern und ähnlichen Abgaben, aus öffentlich - rechtlichen sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten. Positiv wirken sich höhere Einzahlungen aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfereinzahlungen, insbesondere aus Schlüsselzuweisungen und Zuweisungen nach § 16 FAG, aus. Die Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen blieben ebenfalls unter dem Planansatz zurück.

Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen sowie die sonstigen laufenden Einzahlungen liegen nahezu im Plan.

Geringere Auszahlungen für Personalkosten, für sonstige Sach- und Dienstleistungen und für Zuwendungen, Umlagen und Transferauszahlungen konnten die erheblich höheren Auszahlungen für sonstige laufende Auszahlungen nicht kompensieren.

Im investiven Bereich wurden deutliche Mehreinzahlungen - als ursprünglich veranschlagt - generiert. Die Auszahlungen im investiven Bereich blieben jedoch unter den Planungen zurück.

Für weiterführende Informationen verweisen wir auf die Ausführungen der Verwaltung unter Punkt D. im Anhang.

9.3 Ertragslage

Im Ergebnis wird ein Überschuss von EUR 4.605.256,25 ausgewiesen (Plan: EUR 413.700; Gesamtermächtigung EUR 369.086,70).

Im Vergleich zum Ansatz des Haushaltsjahres (Haushaltsplan 2013) ergeben sich bei den Erträgen erhebliche negative sowie positive Planabweichungen:

-) Erträge aus Steuern und ähnliche Abgaben mit -EUR 616.000,
-) Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstige Transfererträge mit +EUR 263.400,
-) Kostenerstattungen und Kostenumlagen mit +EUR 57.900,
-) Sonstige laufende Erträge mit +EUR 3.940.700,
-) Zinserträge und sonstige Finanzerträge mit +EUR 43.200.

Einsparungen gegenüber den Planungen ergaben sich bei den Aufwendungen wie folgt:

-) Personalaufwendungen mit -EUR 326.000,
-) Versorgungsaufwendungen mit -EUR 4.400,
-) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit -EUR 62.600,
-) Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen mit -EUR 398.600,
-) Sonstige laufende Aufwendungen mit -EUR 49.600.

Höhere Aufwendungen / Mehraufwendungen gegenüber den Planungen ergaben sich bei den

-) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen mit +EUR 199.300,
-) Abschreibungen auf das Umlaufvermögen mit +EUR 50.300,
-) Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen +EUR 27.700.

Für weiterführende Informationen verweisen wir auf die Ausführungen der Verwaltung unter Punkt C. im Anhang.

9.4 Teilrechnungen

Die Teilfinanzrechnungen und die Teilergebnisrechnungen sind dem Jahresabschluss nicht entsprechend der damaligen Gesetzeslage gültigen Form / Muster beigefügt. Es wurde lediglich die Übersicht über die Finanzdaten der Teilrechnungen beigefügt.

10 Abschließender Prüfungsvermerk

10.1 Zusammenfassung wichtiger Prüfungsfeststellungen

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn fasst das Prüfungsergebnis wie folgt zusammen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 ergab folgende Feststellungen:

- Der zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss 2013 wurde aus den Büchern und den sonstigen erforderlichen Aufzeichnungen der Stadt Ostseebad Kühlungsborn entwickelt.
- Die Buchführung erfolgte im Wesentlichen ordnungsgemäß unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und entsprach vorwiegend den gesetzlichen Bestimmungen.
- Belegprüfungen führten zu keinen wesentlichen Beanstandungen. Das Belegwesen ist geordnet und nachvollziehbar.
- Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte nicht in der gesetzlich vorgegebenen Frist. Die Verwaltung begründet dies mit der zeit- und personalaufwendigen Erstellung und Prüfung der Eröffnungsbilanz des Kernhaushaltes sowie des städtebaulichen Sondervermögens, die aufgrund des Frühstarter-Status sowie mit dem umfangreichen personellen Wechsel im Bereich der Verwaltung, insbesondere in der Kämmerei und des Bauamtes, mit erheblichen Unwegsamkeiten verbunden war. Eine Aufstellung der Schlussbilanz zum 31. Dezember 2013 und die Ermittlung der Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung der Sonderposten konnte erst nach Vorliegen der geprüften und beschlossenen Eröffnungsbilanz sowie der darauf aufbauenden Jahresabschlüsse vorgenommen werden.
- Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Stadt Ostseebad Kühlungsborn sind geordnet. Die Stadt kann einen Haushaltsausgleich sowohl in der Ergebnisrechnung als auch in der Finanzrechnung vorweisen. In der Ergebnisrechnung wird ein Jahresüberschuss von EUR 4.605.256,25 ausgewiesen, welcher in das Folgejahr auf neue Rechnung vorgetragen wird. In der Finanzrechnung ist unter Berücksichtigung von vorzutragenden Beträgen aus Haushaltsvorjahren der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in Höhe von EUR 9.206.105,56 zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO – Doppik M – V (EUR 105.816,43) ausreichend. Kredite zur Liquiditätssicherung wurden nicht in Anspruch genommen. Neue Kredite für Investitionen wurden ebenfalls nicht beansprucht. Die liquiden Mittel der Stadt Ostseebad Kühlungsborn betragen zum Jahresbeginn EUR 7.646.328,04. Sie verminderten sich zum 31. Dezember 2013 um EUR 2.469.907,00 auf EUR 5.176.421,04.

Die Prüfung des Jahresabschlusses ergab Feststellungen, die der Rechnungsprüfungsausschuss als berichtspflichtig empfindet:

Bilanz (Aktiva und Passiva)

- Konto 01920000 Geleistete Zuwendungen an Städtebauliches Sondervermögen: Die Zusammensetzung des Saldos des Kontos konnte auch in 2013 noch nicht abschließend geklärt werden. Hier ist in den Folgejahren eine Korrektur erforderlich.

- Auf dem Konto 09600010 Anzahlungen im städtebaulichen Sondervermögen ist ein Eröffnungsbestand von EUR 89.539,12 zum 01.01.2013 ausgewiesen. Der Bestand resultiert zum einen aus der Eröffnungsbilanz (EUR 70.176,50) und zum anderen aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2011 (EUR 19.361,61). Der Ansatz kann aktuell nicht eindeutig nachvollzogen werden und verbleibt auf dem Konto bis zur Klärung/Auflösung.
- Konto 12280000: Hier ist ein Betrag von EUR 306.928,85 EUR zum 01.01.2012 eingebucht (Ausleihung an Städtebauliches Sondervermögen) und wurde 2010 wahrscheinlich zurückgezahlt. Woher die Minderung in Höhe von EUR 30.005,85 im Jahr 2012 resultiert konnte nicht abschließend geklärt werden. Der so fortgeschriebene Betrag in Höhe von EUR 276.923,00 bleibt zunächst auf dem Konto und wird in den Folgejahren aus- oder umgebucht. Hier ist eine Korrektur erforderlich.
- Hier wurden Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber Mitarbeiter aus Altersteilzeit bilanziert. Die Mitarbeiter waren im Eigenbetrieb tätig (Doppelbilanzierung für 3 Mitarbeiter). Der Rückstellungsbetrag ist unverändert dem Vorjahr. Eine erfolgswirksame Korrektur wird in den Jahresabschlüssen der Folgejahre vorgenommen werden.

Zu den Anlagen des Jahresabschlusses 2013 gab es weitere Feststellungen.

- Der Anhang erhält nicht alle gemäß der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik M-V erforderlichen Angaben.

Über diese aufgeführten Feststellungen hinaus hat die Prüfung keine weiteren Hinweise ergeben, die für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltungsführung von Bedeutung sind. Die Prüfungsfeststellungen sind in einer Fehlerdokumentation der Stadtverwaltung zu finden.

Alle Feststellungen wurden im Rechnungsprüfungsausschuss behandelt und mit dem Amt für Finanzen ausgewertet und werden in den folgenden Jahresabschlüssen bearbeitet bzw. korrigiert.

10.2 Bestätigungsvermerk¹⁾

Gemäß § 1 Abs. 4 KPG M – V obliegt die örtliche Prüfung dem Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn. Die örtliche Prüfung umfasst gemäß § 3 Abs. 1 KPG M – V auch die Prüfung des Jahresabschlusses, der Anlagen zum Jahresabschluss sowie die Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Aufgrund dieser rechtlichen Bestimmungen haben wir den Jahresabschluss – bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz, dem Anhang sowie den Anlagen zum Jahresabschluss – unter Einbeziehung des Rechnungswesens der

der Stadt Ostseebad Kühlungsborn

für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013 geprüft.

Das Rechnungswesen und der Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss gemäß § 60 KV M – V und der §§ 24 bis 53 GemHVO – Doppik wurden von der Verwaltung unter der Gesamtverantwortung des Bürgermeisters erstellt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss unter Einbeziehung des Rechnungswesens abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung unter Beachtung des § 3a KPG M – V vorgenommen. Die Prüfung haben wir so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt Ostseebad Kühlungsborn sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Rechnungswesen, Jahresabschluss und in den Anlagen zum Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzung der Verwaltung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu den in diesem Bericht beschriebenen Feststellungen geführt, die wir als wesentlich ansehen.

Nachfolgend bezeichnete Prüfungsfeststellungen führen zu einem

eingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Bilanz (Aktiva und Passiva)

- Konto 01920000 Geleistete Zuwendungen an Städtebauliches Sondervermögen: Die Zusammensetzung des Saldos des Kontos konnte auch in 2013 noch nicht abschließend geklärt werden. Hier ist in den Folgejahren eine Korrektur erforderlich.
- Auf dem Konto 09600010 Anzahlungen im städtebaulichen Sondervermögen ist ein Eröffnungsbestand von EUR 89.539,12 zum 01.01.2013 ausgewiesen. Der Bestand resultiert zum einen aus der Eröffnungsbilanz (EUR 70.176,50) und zum anderen aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2011 (EUR 19.361,61). Der Ansatz kann aktuell nicht eindeutig nachvollzogen werden und verbleibt auf dem Konto bis zur Klärung/Auflösung.
- Konto 12280000: Hier ist ein Betrag von EUR 306.928,85 EUR zum 01.01.2012 eingebucht (Ausleihung an Städtebauliches Sondervermögen) und wurde 2010 wahrscheinlich zurückgezahlt. Woher die Minderung in Höhe von EUR 30.005,85 im Jahr 2012 resultiert konnte nicht abschließend geklärt werden. Der so fortgeschriebene Betrag in Höhe von EUR 276.923,00 bleibt zunächst auf dem Konto und wird in den Folgejahren aus- oder umbucht. Hier ist eine Korrektur erforderlich.
- Hier wurden Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber Mitarbeiter aus Altersteilzeit bilanziert. Die Mitarbeiter waren im Eigenbetrieb tätig (Doppelbilanzierung für 3 Mitarbeiter). Der Rückstellungsbetrag ist unverändert dem Vorjahr. Eine erfolgswirksame Korrektur wird in den Jahresabschlüssen der Folgejahre vorgenommen werden.

Zu den Anlagen des Jahresabschlusses 2013 gab es weitere Feststellungen.

- Der Anhang erhält nicht alle gemäß der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik M-V erforderlichen Angaben.

Mit dieser Einschränkung entsprechen der Jahresabschluss 2013 und die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen den Vorschriften des § 60 KV M-V und der §§ 24 bis 48 sowie der §§ 50 bis 53 GemHVO - Doppik M-V sowie der ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Ostseebad Kühlungsborn.

Kühlungsborn, 27/09/2023

Andersen

Ort / Datum

Vorsitzende/r des Rechnungsprüfungsausschusses

- 1) Eine Verwendung des Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf der vorherigen Zustimmung des Rechnungsprüfungsausschusses. Bei der Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder der Anlagen zum Jahresabschluss in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es der erneuten Stellungnahme des Rechnungsprüfungsausschusses, sofern hierbei der Bestätigungsvermerk zitiert oder auf die Prüfung des Rechnungsprüfungsausschusses hingewiesen wird.

10.3 Beschlussempfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses für die Feststellung des Jahresabschlusses nach § 60 Abs. 5 S. 1 KV M – V und für die Entlastung des Bürgermeisters nach § 60 Abs. 5 S. 2 KV M - V

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtvertretung stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zum 31. Dezember 2013 i. d. F. vom 20. Juli 2023 fest
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 4.605.256,25 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Begründung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zum 31. Dezember 2013 gemäß § 3a KPG M - V geprüft. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat das Ergebnis in seinem Prüfungsbericht und Prüfungsvermerk zusammengefasst.

Der Prüfungsbericht inklusive des Prüfungsvermerks ist dieser Vorlage beigelegt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung des Jahresabschlusses durch die Stadtvertretung entgegenstehen könnten.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung des Stadt Ostseebad Kühlungsborn entlastet den Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2013.

Begründung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zum 31. Dezember 2013 gemäß § 3a KPG M - V geprüft. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat das Ergebnis in seinem Prüfungsbericht und Prüfungsvermerk zusammengefasst.

Der Prüfungsbericht inklusive des Prüfungsvermerks und des Bestätigungsvermerks sind der Vorlage „Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 der Stadt Ostseebad Kühlungsborn gem. § 60 Abs. 5 S. 1 Kommunalverfassung M-V “ beigelegt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Entlastung des Bürgermeisters durch die Stadtvertretung entgegenstehen könnten.

JAHRESABSCHLUSS 2013

für die

Stadt Ostseebad Kühlungsborn



Inhaltsverzeichnis

I. Bilanz	3
A. Aktiva	3
B. Passiva.....	4
II. Ergebnisrechnung	5
III. Finanzrechnung	6
IV. Vorwort	8
V. Anhang	9
A. Aktiva	10
B. Passiva.....	15
C. Erläuterung der Ergebnisrechnung	19
D. Erläuterung der Finanzrechnung	28
E. Berichtigung der Eröffnungsbilanz und des Jahresabschlusses	44
F. Vorgänge von besonderer Bedeutung	44
VI. Feststellung	44
VII. Abkürzungsverzeichnis	45
VIII. Anlagen	46
A. Anlagenübersicht	47
B. Forderungsübersicht	49
C. Verbindlichkeitenübersicht	50
D. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen.....	51
E. Übersicht über die Finanzdaten der Teilrechnungen.....	52
F. Übersicht über die Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung	60
G. Darstellung der Liquiden Mittel und Kassenkredite	63

I. Bilanz

A. Aktiva

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
1.	Anlagevermögen	73.630.924,11	73.818.738,72	187.814,61
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.442.300,98	1.521.496,90	79.195,92
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20.529,28	23.294,80	2.765,52
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	200.232,82	175.005,48	-25.227,34
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	742.093,34	865.631,47	123.538,13
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	479.445,54	457.565,15	-21.880,39
1.2	Sachanlagen	51.620.507,20	51.681.108,96	60.601,76
1.2.1	Wald, Forsten	54.542,37	54.542,37	0,00
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.418.239,05	1.413.662,17	-4.576,88
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	24.365.976,02	24.046.920,87	-319.055,15
1.2.4	Infrastrukturvermögen	24.217.682,67	24.138.077,28	-79.605,39
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	43.605,89	43.594,58	-11,31
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	343.509,11	298.179,14	-45.329,97
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	685.807,77	656.417,41	-29.390,36
1.2.9	Pflanzen und Tiere	0,00	0,00	0,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	491.144,32	1.029.715,14	538.570,82
1.3	Finanzanlagen	20.568.115,93	20.616.132,86	48.016,93
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	3.711.351,34	3.711.351,34	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	138.007,81	138.007,81	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	16.267.194,83	16.322.745,90	55.551,07
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	276.923,00	276.923,00	0,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	136.270,93	147.233,44	10.962,51
1.3.9	Sonstige Ausleihungen	38.368,02	19.871,37	-18.496,65
2.	Umlaufvermögen	8.373.042,30	5.969.532,80	-2.403.509,50
2.1	Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	0,00
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	0,00	0,00	0,00
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	726.714,26	793.111,76	66.397,50
2.2.1	Öffentliche-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	459.169,15	494.607,98	35.438,83
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66.710,69	175.898,91	109.188,22
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	45.150,75	151,37	-44.999,38
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	73.620,41	10.209,85	-63.410,56
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	-96.311,21	-95.075,44	1.235,77
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	-96.311,21	-95.075,44	1.235,77
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	178.374,47	207.319,09	28.944,62
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2.3.2	Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der EZB, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	7.646.328,04	5.176.421,04	-2.469.907,00
3.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	12.913,51	12.913,51
3.1	Disagio	0,00	0,00	0,00
3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	12.913,51	12.913,51
4.	Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
5.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
6.	Bilanzsumme	82.003.966,41	79.801.185,03	-2.202.781,38

B. Passiva

	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
1.	Eigenkapital	47.188.225,35	52.103.776,75	4.915.551,40
1.1	Kapitalrücklage	38.911.308,70	39.221.081,37	309.772,67
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage	37.972.276,55	37.972.276,55	0,00
1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen	939.032,15	1.248.804,82	309.772,67
1.2	Zweckgebundene Ergebnissrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.2.1	Rücklagen für die Belastung aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
1.2.2	Sonstige zweckgebundene Ergebnissrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.3	Ergebnisvortrag	5.831.767,82	8.276.916,65	2.445.148,83
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2.445.148,83	4.605.256,25	2.160.107,42
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
2.	Sonderposten	23.780.409,60	23.526.195,74	-254.213,86
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen	23.780.409,60	23.526.195,74	-254.213,86
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	20.650.995,53	20.362.698,65	-288.296,88
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	3.129.414,07	3.013.497,09	-115.916,98
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0,00	150.000,00	150.000,00
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00
2.3	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
2.4	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00
3.	Rückstellungen	8.268.241,41	1.526.095,80	-6.742.145,61
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	679.417,20	574.821,60	-104.595,60
3.2	Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.3	Sonstige Rückstellungen	7.588.824,21	951.274,20	-6.637.550,01
4.	Verbindlichkeiten	2.504.223,41	2.368.738,14	-135.485,27
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	392.786,02	361.249,59	-31.536,43
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	392.786,02	361.249,59	-31.536,43
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	95.113,44	16.849,97	-78.263,47
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	938,31	938,31	0,00
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	227.908,07	214.973,68	-12.934,39
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	1.208.060,59	1.190.337,74	-17.722,85
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	1.208.060,59	1.190.337,74	-17.722,85
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	579.416,98	584.388,85	4.971,87
5.	Rechnungsabgrenzungsposten	262.866,64	276.901,08	14.034,44
5.1	Grabnutzungsentgelte	262.754,64	276.856,08	14.101,44
5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte	0,00	0,00	0,00
5.3	Sonstige	112,00	45,00	-67,00
6.	Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
7.	Bilanzsumme	82.003.966,41	79.801.185,03	-2.202.781,38

II. Ergebnisrechnung

Pos.	Ber.	Bezeichnung	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH- Jahr
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	6.474.300,00	5.858.345,39	-615.954,61
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.413.300,00	1.676.670,70	263.370,70
3.	+	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	4.185,00	4.185,00
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.135.700,00	4.126.566,07	-9.133,93
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	591.100,00	579.024,13	-12.075,87
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	550.200,00	608.107,67	57.907,67
7.	+	Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
	-	Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
8.	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
9.	+	Sonstige laufende Erträge	708.600,00	4.649.334,83	3.940.734,83
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	13.873.200,00	17.502.233,79	3.629.033,79
11.	-	Personalaufwendungen	1.857.500,00	1.531.450,35	-326.049,65
12.	-	Versorgungsaufwendungen	-7.700,00	-12.112,11	-4.412,11
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.846.802,00	1.784.251,20	-62.550,80
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	1.253.000,00	1.452.314,02	199.314,02
15.	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	50.276,18	50.276,18
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	7.964.000,00	7.565.392,34	-398.607,66
17.	-	Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	740.511,30	690.922,00	-49.589,30
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	13.654.113,30	13.062.493,98	-591.619,32
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	219.086,70	4.439.739,81	4.220.653,11
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	185.700,00	228.931,31	43.231,31
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	35.700,00	63.353,11	27.653,11
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	150.000,00	165.578,20	15.578,20
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	369.086,70	4.605.318,01	4.236.231,31
25.	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
26.	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	61,76	61,76
27.	=	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	-61,76	-61,76
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)	369.086,70	4.605.256,25	4.236.169,55
29.	-	Einstellungen in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
30.	+	Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
31.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)	369.086,70	4.605.256,25	4.236.169,55
32.	-	Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
33.	+	Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
34.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)	369.086,70	4.605.256,25	4.236.169,55
35.	-	Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0,00
36.	+	Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0,00
37.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)	369.086,70	4.605.256,25	4.236.169,55
		nachrichtlich			
38.		Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	8.276.916,65	8.276.916,65
39.		Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)	369.086,70	12.882.172,90	12.513.086,20

III. Finanzrechnung

Pos.	Ber.	Bezeichnung	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	6.474.300,00	5.835.949,54	-638.350,46
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	715.200,00	937.734,25	222.534,25
3.	+	Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	4.185,00	4.185,00
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.025.700,00	3.956.293,42	-69.406,58
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	591.100,00	561.017,32	-30.082,68
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	550.200,00	550.305,84	105,84
7.	+	Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
	-	Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
8.	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
9.	+	Sonstige laufende Einzahlungen	594.100,00	591.398,73	-2.701,27
10.	=	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	12.950.600,00	12.436.884,10	-513.715,90
11.	-	Personalauszahlungen	1.718.100,00	1.634.873,85	-83.226,15
12.	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.846.802,00	1.777.674,00	-69.128,00
14.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	7.964.000,00	7.496.953,06	-467.046,94
15.	-	Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00
16.	-	Sonstige laufende Auszahlungen	740.511,30	3.234.414,73	2.493.903,43
17.	=	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)	12.269.413,30	14.143.915,64	1.874.502,34
18.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)	681.186,70	-1.707.031,54	-2.388.218,24
19.	+	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	185.700,00	140.049,18	-45.650,82
20.	-	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	35.700,00	35.944,81	244,81
21.	=	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)	150.000,00	104.104,37	-45.895,63
22.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)	831.186,70	-1.602.927,17	-2.434.113,87
23.	+	Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00
24.	-	Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00
25.	=	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo Nummern 23 und 24)	0,00	0,00	0,00
26.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)	831.186,70	-1.602.927,17	-2.434.113,87
27.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	810.697,10	918.196,48	107.499,38
28.	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	3.700,00	22.796,37	19.096,37
29.	+	Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00
30.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	16.400,00	226.039,40	209.639,40
31.	+	Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
32.	+	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	4.400,00	18.496,64	14.096,64
33.	+	Einzahlungen aus Vorräten	0,00	24.000,00	24.000,00
34.	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)	835.197,10	1.209.528,89	374.331,79
35.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	146.524,74	256.440,87	109.916,13
36.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	2.952.674,02	1.863.895,69	-1.088.778,33
37.	-	Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
38.	-	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00
39.	-	Auszahlungen für Vorräte	0,00	0,00	0,00
39a.	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	482,78	482,78
40.	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39)	3.099.198,76	2.120.819,34	-978.379,42
41.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)	-2.264.001,66	-911.290,45	1.352.711,21
42.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)	-1.432.814,96	-2.514.217,62	-1.081.402,66

Pos.	Ber.	Bezeichnung	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr
43.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00
44.	-	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	105.900,00	105.816,43	-83,57
45.	=	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen (Saldo der Nummern 43 und 44)	-105.900,00	-105.816,43	83,57
46.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00
47.	-	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00
48.	=	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)	0,00	0,00	0,00
49.	+	Abnahme der liquiden Mittel	1.538.714,96	2.469.907,00	931.192,04
50.	-	Zunahme der liquiden Mittel	0,00	0,00	0,00
51.	=	Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern 49 und 50)	1.538.714,96	2.469.907,00	931.192,04
52.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)	1.432.814,96	2.364.090,57	931.275,61
53.	+	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	1.630.993,43	1.630.993,43
54.	-	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	1.480.866,38	1.480.866,38
55.	=	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)	0,00	150.127,05	150.127,05
56.	=	Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)	0,00	0,00	0,00
57.		Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0,00	0,00	0,00
58.		Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00
59.		Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	7.646.328,00	7.646.328,04	0,04
60.		Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)	6.107.613,04	5.176.421,04	-931.192,00

IV. Vorwort

Aufgrund enger personeller, organisatorischer und technischer Kapazitäten ist die Stadt Ostseebad Kühlungsborn bei Aufstellung der Jahresabschlüsse deutlich in Rückstand geraten.

Für die Jahresabschlüsse der Jahre 2011 bis 2021 wurde daher ein neuer Zeitplan abgestimmt und entsprechende Arbeitspläne vorbereitet.

Die Jahresabschlüsse der offenen Haushaltsjahre sollen jeweils innerhalb eines Zeitraumes zwischen 2 und 3 Monaten erstellt werden.

Der Aufstellungsprozess für die Jahresabschlüsse 2011 bis 2021 erfolgt unter Einbeziehung möglicher Vereinfachungsverfahren und optimierter Methoden in den Bereichen (Anlagen-) Buchhaltung und Jahresabschluss-Berichtswesen. Die Stadt erstellt und nutzt dazu eine den haushaltsrechtlichen Grundsätzen entsprechende interne Buchhaltungs- und Bilanzierungsrichtlinie. Des Weiteren werden alle erforderlichen Anpassungsmaßnahmen und Korrekturbuchungen fortlaufend für die Jahresabschlüsse systematisch erfasst und dokumentiert.

V. Anhang

Der Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2013 wurde entsprechend des siebten Abschnittes der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) aufgestellt und beinhaltet nachfolgende Komponenten:

1. Bilanz
2. Ergebnisrechnung
3. Finanzrechnung
4. Anhang
5. Anlagen
 -
 - Anlagenübersicht
 - Forderungsübersicht
 - Verbindlichkeitenübersicht
 - Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen
 - Übersicht über die Finanzdaten der Teilrechnungen
 - Übersicht über die Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung
 - Darstellung der liquiden Mittel und Kassenkredite

Zugänge im Anlagevermögen sind grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungswerten abzüglich Abschreibungen bewertet. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Die Abschreibungen wurden nach Maßgabe der Abschreibungstabelle für kommunale Gebietskörperschaften unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer festgelegt.

Das Umlaufvermögen, insbesondere Forderungen, wurden zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert bewertet. Wertberichtigungen wurden vorgenommen, soweit die identifizierten Ausfallrisiken bewertbar und von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt waren.

Rückstellungen wurden entsprechend der Regelungen des § 35 GemHVO-Doppik gebildet. Rückstellungen deren Bildung für die Darstellungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind, werden nicht gebildet.

Detaillierte Ausführungen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden in der Eröffnungsbilanz und in der Buchhaltungs- und Bilanzierungsrichtlinie der Stadt Ostseebad Kühlungsborn vorgenommen.

Die Ausführungen und Darstellungen dieses Jahresabschlusses, wurden unter Berücksichtigung der Dringlichkeit der Jahresabschlussarbeiten und besonderer Beachtung des Grundsatzes der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit vorgenommen. Etwaige Buchhaltungsvorgänge, Detaildarstellungen oder Auswertungen zur haushaltswirtschaftlichen Lage werden entsprechend der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung im Rechnungswesen¹ der Stadt geführt.

¹ CIP kommunal

A. Aktiva

1. Anlagevermögen

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.442.300,98	1.521.496,90	79.195,92
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20.529,28	23.294,80	2.765,52
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	200.232,82	175.005,48	-25.227,34
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	742.093,34	865.631,47	123.538,13
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	479.445,54	457.565,15	-21.880,39

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden zum Bilanzstichtag durch eine Beleginventur erfasst. Sie sind in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen. Die entgeltlichen erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibung angesetzt. Für die im Haushaltsjahr erfolgten Zugänge wurde die Abschreibung zeitanteilig berechnet.

Immaterielle Vermögensgegenstände, deren Anschaffungswert 410,00 EUR nicht übersteigt, wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und verbleiben mit einem Erinnerungswert von 1,00 EUR.

Zum Jahresende lag der Bestand der immateriellen Vermögensgegenstände bei 1.521.496,90 EUR. Die Bestandserhöhung in Höhe von 79.195,92 EUR entstand insbesondere durch investive Zuschüsse an die Mecklenburgische Bäderbahn Molli GmbH für Bahnsicherungsanlagen (Kreuzungsvereinbarungen) und für Investitionszuschüsse an den Zweckverband Kühlung für den Ausbau der Niederschlagsentwässerung im Drosselweg, in der Doberaner Straße und in der Ernst-Rieck-Straße.

Des Weiteren wurde die Rechnungswesen-Software CIP um das Modul CIP-Archiv erweitert.

In den geleisteten Anzahlungen wurden städtische Eigenanteile für Baumaßnahmen innerhalb des städtebaulichen Sondervermögens erfasst.

1.2. Sachanlagen

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
1.2	Sachanlagen	51.620.507,20	51.681.108,96	60.601,76
1.2.1	Wald, Forsten	54.542,37	54.542,37	0,00
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.418.239,05	1.413.662,17	-4.576,88
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	24.365.976,02	24.046.920,87	-319.055,15
1.2.4	Infrastrukturvermögen	24.217.682,67	24.138.077,28	-79.605,39
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	43.605,89	43.594,58	-11,31
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	343.509,11	298.179,14	-45.329,97
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	685.807,77	656.417,41	-29.390,36
1.2.9	Pflanzen und Tiere	0,00	0,00	0,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	491.144,32	1.029.715,14	538.570,82

Der Bestand des Sachanlagevermögens erhöhte sich im Haushaltsjahr um 60.601,76 EUR auf einen Schlussbestand von 51.681.108,96 EUR.

Die Minderung der bei den unbebauten Grundstücken ergab sich aus dem Verkauf von Grundstücksflächen und Abwicklung von Grundstücktauschverträgen.

Die Minderung des Bestandes bei den bebauten Grundstücken ergibt sich hauptsächlich aus dem Saldo aktivierter (Straßen-) Baumaßnahmen und den planmäßigen Abschreibungen des Haushaltsjahres.

Kunstgegenstände werden als Festwerte in der Bilanz erfasst. Sofern der Anschaffungswert nicht bekannt war, wurden die Kunstgegenstände (Bilder) der Stadt mit einem Erinnerungswert von EUR 1 bzw. nach Schätzung aus 1998 bewertet.

Die Wertveränderungen bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie bei technischen Anlagen entstand auf Grund der Anschaffung diverser EDV-Ausstattungen und Einrichtungsgegenstände in Schulen. Für den Posten wurden planmäßige Abschreibungen erfasst.

Die Anlagen im Bau erhöhten sich auf Grund der Fortsetzung städtischer Bauvorhaben. Insgesamt ergab sich eine Erhöhung des Postens um 538.570,82 EUR.

Weitere Details zur Erfassung und Fortschreibung des Sachanlagevermögens, können der Anlagenübersicht entnommen werden.²

1.3. Finanzanlagen

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
1.3	Finanzanlagen	20.568.115,93	20.616.132,86	48.016,93
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	3.711.351,34	3.711.351,34	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	138.007,81	138.007,81	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	16.267.194,83	16.322.745,90	55.551,07
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	276.923,00	276.923,00	0,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	136.270,93	147.233,44	10.962,51
1.3.9	Sonstige Ausleihungen	38.368,02	19.871,37	-18.496,65

Die Anteile an verbundenen Unternehmen beinhaltet ausschließlich die Beteiligung an der Tochtergesellschaft Nordbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Kühlungsborn - Noveg (100%). Die Anteile sind mit den Anschaffungskosten bewertet.

Unter Beteiligungen ist der Anteil an der Mecklenburgischen Bäderbahn Molli GmbH (14,8%) bilanziert. Er ist durch Gesellschaftervertrag nachgewiesen.

² Vgl. Anlagenübersicht, S. 49

Unter dieser Position sind die folgenden Sondervermögen mit Sonderrechnung ausgewiesen:

Eigenbetrieb Kommunalservice Kühlungsborn	11.605.609,14 EUR
Zweckverband KÜHLUNG	3.743.494,98 EUR
Kommunaler Anteilseignerverband Ostseeküste E.ON Edis AG	411.030,00 EUR
Städtebauliche Sondervermögen „Kühlungsborn Ost- und Westteil“	562.611,78 EUR

Die Erhöhung des Eigenkapitals des Sondervermögens für Eigenbetrieb Kommunalservice Kühlungsborn in Höhe von 82.959,36 EUR wurde gem. § 33 Abs. 7 GemHVO-Doppik in die städtische Bilanz übernommen.

Die Beteiligung am Städtebaulichen Sondervermögen ist durch die Förderung im Rahmen der Städtebauförderung und den Vertrag mit dem Sanierungsträger GSOM nachgewiesen. Der Ansatz des Sondervermögens ergibt sich gem. § 33 Abs. 7 GemHVO-Doppik spiegelbildlich aus dem Eigenkapital. Beim Sondervermögen war zum 31.12.2013 ein Eigenkapital in Höhe von 562.611,78 EUR auszuweisen.

Die Ausleihungen an Sondervermögen enthalten Forderungen aus Darlehen in Höhe von 276.923,00 EUR an das Städtebauliche Sondervermögen zur Zwischenfinanzierung der Maßnahmen Lindenstraße und Konzertgarten West. Der Ansatz erfolgte zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Die anteiligen Rücklagen zur Abdeckung der Verpflichtungen aus Pensionsansprüchen wird durch den Kommunalen Versorgungsverband M-V ermittelt und repräsentiert den Anteil der Stadt Ostseebad Kühlungsborn an den Rücklagen nach dem Verhältnis seiner Umlage zur Summe der Umlagen aller Mitglieder.

Die sonstigen Ausleihungen enthalten ein Darlehen an den DRK Kreisverband Bad Doberan e.V.

2. Umlaufvermögen

2.1. Vorräte

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
2.1	Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	0,00
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	0,00	0,00	0,00
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00	0,00

Bei den Vorräten handelt es sich i.d.R. um Grundstücke, welche zum Verkauf vorgesehen sind. Zum Jahresende waren keine Grundstücke zum Verkauf vorgesehen.

2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	726.714,26	793.111,76	66.397,50
2.2.1	Öffentliche-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	459.169,15	494.607,98	35.438,83
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66.710,69	175.898,91	109.188,22
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	45.150,75	151,37	-44.999,38
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	73.620,41	10.209,85	-63.410,56
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	-96.311,21	-95.075,44	1.235,77
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	-96.311,21	-95.075,44	1.235,77
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	178.374,47	207.319,09	28.944,62

Die Bewertung des Forderungsbestandes erfolgt zum Nominalwert der einzelnen Forderungen. Einzelwertberichtigungen wurden gem. § 34 Abs. 7 GemHVO-Doppik vorgenommen, wenn der niedrigere beizulegende Zeitwert zum Bilanzstichtag unterhalb des Nominalwertes der betreffenden Forderung lag. Einzelwertberichtigungen werden nur vorgenommen, wenn diese von wesentlicher Bedeutung sind und den tatsächlichen Verhältnissen am Bilanzstichtag entsprechen.

Der Bestand der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erhöhte sich im Haushaltsjahr um 66.397,50 EUR. Zum Jahresende lag die Position bei einem Bestand von 793.111,76 EUR.

Bei den öffentliche-rechtliche Forderungen handelte es sich vor allem um Forderungen aus Steuern, Umlagen, öffentliche-rechtlichen Leistungsentgelten und Fördermittelzusagen. Diese stiegen im Haushaltsjahr um 35.438,83 EUR.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der Nordbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH aus städtebaulichen Verträgen. Der Restbetrag wurde Haushaltsjahr nahezu vollständig beglichen

Die Forderungen gegen Sondervermögen, bestehen gegenüber Eigenbetrieb Kommunalservice Kühlungsborn.

Bei den sonstigen Forderungen gegenüber dem öffentlichen Bereich handelt es sich um Steuerforderungen aus Gewerbesteuer gegenüber öffentlichen Sonderrechnungen. Hier wurden ebenfalls Forderungen gegenüber der Bundesagentur für Arbeit als dem Altersteilzeitgesetz und gegenüber dem Landkreis Rostock für Kriegsgräber erfasst.

Die sonstigen Forderungen, enthalten im Wesentlichen Forderungen aus Konzessionsverträgen, Verwaltungskostenumlagen, Kautionen, Rückforderungen und Forderungen aus Vorjahresabgrenzungen.

Der negative Bestand der Forderungen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich in Höhe von -95.075,44 EUR entstand durch die Zuordnung von Zahlungseingängen aus Gewerbesteuer, welche i.d.R. den öffentlich-rechtlichen Forderungen³ zuzuordnen wären. Wie im beschriebenen Fall, sind im Haushaltsjahr teilweise negative Schlussbestände auf Forderungskonten (Unterkonten)

³ Aktiva Pos. 2.2.1

aufgetreten. Diese resultieren nicht aus kreditorischen Debitoren, sondern aus abweichender Zuordnung von Einzelbuchungen zum entsprechenden Forderungskonto. Da es sich um kurzfristige Forderungen handelt und eine differenzierte (Unter-) Konten-Zuordnungen von untergeordneter Bedeutung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Haushaltsjahres wäre, wird auf eine Umbuchung der betreffenden Geschäftsvorfälle vorerst verzichtet. Eine Gesamtbereinigung wird spätestens für das Haushaltsjahr 2021 vorgenommen.

Die Veränderung der Forderungsbestände des Haushaltsjahres, können der anliegenden Forderungsübersicht entnommen werden.

2.3. Wertpapiere des Umlaufvermögens

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2.3.2	Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00

2.4. Liquide Mittel

Der Zahlungsmittelbestände lag zum Jahresende bei 5.176.421,04 EUR. Gegenüber dem Vorjahr verminderten sich die liquiden Mittel der Stadt Kühlungsborn um 2.469.907,00 EUR.

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der EZB, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	7.646.328,04	5.176.421,04	-2.469.907,00

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
3.1	Disagio	0,00	0,00	0,00
3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	12.913,51	12.913,51

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem Bilanzstichtag geleistete Auszahlungen auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

B. Passiva

1. Eigenkapital

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
1.	Eigenkapital	47.188.225,35	52.103.254,27	4.915.028,92
1.1	Kapitalrücklage	38.911.308,70	39.221.081,37	309.772,67
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage	37.972.276,55	37.972.276,55	0,00
1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen	939.032,15	1.248.804,82	309.772,67
1.2	Zweckgebundene Ergebnismrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.2.1	Rücklagen für die Belastung aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
1.2.2	Sonstige zweckgebundene Ergebnismrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.3	Ergebnisvortrag	5.831.767,82	8.276.916,65	2.445.148,83
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2.445.148,83	4.605.256,25	2.160.107,42
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

Das Eigenkapital erhöhte sich im Haushaltsjahr insbesondere durch den erwirtschafteten Jahresüberschuss von 4.605.256,25 EUR.

In der zweckgebundenen Kapitalrücklage werden die investive Schlüsselzuweisung sowie die investive Zuweisung für übergemeindliche Aufgaben gemäß § 16 FAG angesammelt und bilanziert. Im Haushaltsjahr wurden der zweckgebundenen Rücklagen für investive Schlüsselzuweisungen in Höhe von 31.366,87 EUR und investive Zuweisungen nach § 16 FAG in Höhe von 278.405,80 EUR. zugeführt.

Zusammen mit dem Ergebnisvortrag früherer Haushaltsjahre in Höhe von 5.831.767,82 EUR wurde der Jahresüberschuss 2012 in Höhe von 2.445.148,83 EUR im Ergebnisvortrag fortgeschrieben.

Die Ergebnisrechnung 2013 weist ein positives Jahresergebnis i. H. v. 4.605.256,25 EUR aus.

2. Sonderposten

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
2.	Sonderposten	23.780.409,60	23.526.195,74	-254.213,86
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen	23.780.409,60	23.526.195,74	-254.213,86
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	20.650.995,53	20.362.968,65	-288.296,88
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	3.129.414,07	3.013.497,09	-115.916,98
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0,00	150.000,00	150.000,00
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00
2.3	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
2.4	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00

Gegenüber dem Vorjahr minderten sich die Sonderposten um 254.213,86 EUR. Zum Jahresende lagen die Sonderposten bei 23.526.195,74 EUR.

Die Sonderposten zum Anlagevermögen wurden mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen angesetzt. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt ertragswirksam entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Zu den Sonderposten zählen im Wesentlichen Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen sowie Straßenausbaubeiträge und ähnliche Entgelte.

3. Rückstellungen

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
3.	Rückstellungen	8.268.241,41	1.526.095,80	-6.742.145,61
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	679.417,20	574.821,60	-104.595,60
3.2	Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.3	Sonstige Rückstellungen	7.588.824,21	951.274,20	-6.637.550,01

Die Rückstellungen verminderten sich im Haushaltsjahr durch Inanspruchnahme und Auflösung um 6.742.145,61 EUR. Zum Jahresende lagen die Rückstellungen bei 1.526.095,80 EUR.

Die Stadt Kühlungsborn bildete Pensionsrückstellungen für Verpflichtungen aus beamtenrechtlichen Dienstverhältnissen. Die Ermittlung der Höhe und Mittelung der Pensionsrückstellungen wird jährlich durch den Kommunalen Versorgungsverband M-V vorgenommen und an die Gemeinden gemeldet. Die Wertermittlung erfolgt im Zuge des sogenannten Teilwertverfahrens.

In den sonstigen Rückstellungen sind Rückstellungen für Altersteilzeit, Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren und für die Jahresabschluss-Erstellung sowie Prüfungskosten enthalten. Die Höhe der Rückstellung richtet sich nach der Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme.

Rückstellungen für Altersteilzeit:	885.211,56 EUR
Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren:	16.062,64 EUR
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen:	0,00 EUR
Rückstellungen für den Jahresabschluss/Prüfungskosten:	50.000,00 EUR

Die Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren aus Rechtsstreitigkeiten sowie Rückstellungen für offene Rechnungen wurden im Haushaltsjahr in Anspruch genommen, der Differenzbetrag wurde ertragswirksam aufgelöst. Für den Jahresabschluss und dazugehörige Prüfungskosten wurden Rückstellungen zugeführt

4. Verbindlichkeiten

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
4.	Verbindlichkeiten	2.504.223,41	2.368.738,14	-135.485,27
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	392.786,02	361.249,59	-31.536,43
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	392.786,02	361.249,59	-31.536,43
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	95.113,44	16.849,97	-78.263,47
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	938,31	938,31	0,00
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	227.908,07	214.973,68	-12.934,39
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	1.208.060,59	1.190.337,74	-17.722,85
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	1.208.060,59	1.190.337,74	-17.722,85
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	579.416,98	584.388,85	4.971,87

Der Bestand der Verbindlichkeiten reduzierte sich im Haushaltsjahr um 135.485,27 EUR. Zum Jahresende lagen die Verbindlichkeiten der Stadt bei 2.368.738,14 EUR.

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen lagen zum 31.12.2013 bei 361.249,59 EUR. Der Betrag reduzierte sich auf Grund planmäßiger Tilgungen um 31.536,43 EUR.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich um 78.263,47 EUR.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, d.h. dem Eigenbetrieb Kommunalservice Kühlungsborn, dem Städtebaulichem Sondervermögen Kühlungsborn Ost- und Westteil und dem Zweckverband Kühlung, verringerten sich um 12.934,39 EUR.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich beinhaltet im Wesentlichen einen Investitionskredit des Landes. In der Position wird das Darlehen des Landesförderinstituts (LFI-MV) für Maßnahmen zur Sanierung der Regionalschule ausgewiesen.

Sonstige Verbindlichkeiten setzten sich zum Bilanzstichtag im Wesentlichen aus Verwahr- und treuhänderischen und durchlaufenden Geldern, ungeklärten Zahlungseingängen, Kautionen, Sicherheitseinbehalten für Baumaßnahmen, Lohnsteuerverbindlichkeiten sowie zweckgebunden Spenden zusammen.

In einzelnen Fällen sind im Haushaltsjahr negative Schlussbestände auf Verbindlichkeiten-Konten (v.a. Unterkonten) aufgetreten. Diese resultieren i.d.R. nicht aus debitorischen Kreditoren, sondern aus abweichender Zuordnung von Einzelbuchungen zum entsprechenden Verbindlichkeiten-Konto. Da es sich um kurzfristige Verbindlichkeiten handelt und eine differenzierte (Unter-) Konten-Zuordnungen von untergeordneter Bedeutung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Haushaltsjahres wäre, wird auf eine Umbuchung der betreffenden Geschäftsvorfälle verzichtet. Eine Gesamtbereinigung wird spätestens für das Haushaltsjahr 2021 vorgenommen.

Details zur Veränderung der Verbindlichkeiten des Haushaltsjahres, können der anliegenden Verbindlichkeitenübersicht entnommen werden.

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
5.	Rechnungsabgrenzungsposten	262.866,64	276.901,08	14.034,44
5.1	Grabnutzungsentgelte	262.754,64	276.856,08	14.101,44
5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte	0,00	0,00	0,00
5.3	Sonstige	112,00	45,00	-67,00

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem Bilanzstichtag eingegangene Einzahlungen auszuweisen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Rechnungsabgrenzungsposten wurden vor allem für Grabnutzungsentgelte gebildet.

C. Erläuterung der Ergebnisrechnung

Nachfolgend werden die Erträge der Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2013 genauer erläutert. Die Entwicklung der Beträge je Aufwands- bzw. Ertragsposition kann anhand der Anlage F nachvollzogen werden.

1. Steuern und ähnlich Abgaben

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	5.512.100,00	6.642.736,22	6.474.300,00	5.858.345,39	-615.954,61	-784.390,83

Zu den Erträgen aus Steuern und ähnlichen Abgaben zählen insbesondere die Grundsteuer B, Gewerbesteuern und Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer.

Die Erträge aus Steuern und ähnliche Abgaben lagen im Haushaltsjahr um 615.954,61 EUR unter dem Planwert. Gegenüber dem Vorjahr verringerten sich die Steuern und ähnliche Abgaben um 784.390,83 EUR.

Die Plan- und Ist-Abweichungen in Höhe von -615.954,61 EUR resultieren aus deutlich geringer ausgefallenen Gewerbesteuererträgen und höheren Gemeindeanteilen an der Einkommenssteuer. Die Erträge aus der Grundsteuer B reduzierten sich im Haushaltsjahr gegenüber dem Plan und im Ergebnis.

Weitere Erhöhungen gegenüber dem Plan- und den Ist-Werten ergaben sich zudem bei den Erträgen aus der der Zweitwohnungssteuer.

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.653.000,00	1.725.981,48	1.413.300,00	1.676.670,70	263.370,70	-49.310,78

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen erhöhten sich im Haushaltsjahr gegenüber dem Planwert um 263.370,70 EUR. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich eine Minderung in Höhe von 49.310,78 EUR. Die Erhöhung gegenüber dem Planwert entstand aus höher ausgefallenen Schlüsselzuweisungen. Gegenüber dem Vorjahreswert verminderten sich die Schlüsselzuweisungen jedoch.

Die Planabweichungen resultieren darüber hinaus aus höher ausgefallenen Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten.

3. Erträge der sozialen Sicherung

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
3.	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	4.185,00	4.185,00	4.185,00

Im Haushaltsjahr erfolgten ungeplante Kostenerstattungen des Landkreises nach dem SGB VIII.

4. Öffentlich-rechtliche Entgelte

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.077.600,00	4.240.165,64	4.135.700,00	4.126.566,07	-9.133,93	-113.599,57

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zählen vor allem Gebühren, die Fremdenverkehrsabgabe und von der Stadt erhobene Kurbeiträge. Die Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte verminderten sich gegenüber dem Vorjahr um 113.599,57 EUR. Gegenüber dem Planwert ergab sich eine negative Abweichung von -9.133,93 EUR.

Gegenüber den Plan- und Vorjahreswerten verminderte sich vor allem die Kurabgabe. Die Fremdenverkehrsabgabe lagen über dem Plan- und Vorjahreswerten.

5. Privatrechtliche Leistungsentgelte

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	551.400,00	604.937,69	591.100,00	579.024,13	-12.075,87	-25.913,56

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten zählen vor allem städtische Miet- und Pachterträge. Gegenüber dem Planwert verringerten sich die privatrechtlichen Leistungsentgelte um 12.075,87 EUR. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich eine Verringerung von 25.913,56 EUR.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	479.300,00	622.510,95	550.200,00	608.107,67	57.907,67	-14.403,28

Zu den Kostenerstattungen zählen insbesondere Kostenerstattungen von den Sondervermögen und von den Gemeinden und Gemeindeverbänden. Hier entstanden auch die Abweichungen gegenüber dem Plan und dem Vorjahr.

9. sonstige laufende Erträge

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
9.	Sonstige laufende Erträge	619.600,00	1.151.554,00	708.600,00	4.649.334,83	3.940.734,83	3.497.780,83

In den sonstigen Erträgen sind vor allem gegenüber den Planwerten erhöhte ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder) enthalten. Die erhebliche Planabweichung im Bereich der sonstigen laufenden Erträge entstand zudem aus deutlich höher geplanten Konzessionsabgaben. Periodenfremde Erträge und andere sonstige Erträge konnten nicht vollständig geplant werden. Die hohe Abweichung gegenüber dem Vorjahr ist auf wesentlich höhere Rückstellungsaufösungen zurückzuführen.

In den sonstigen Erträgen sind zudem ungeplante Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden enthalten. Diese lagen im Haushaltsjahr bei 20.938,97 EUR.

10. Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
10.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	12.893.000,00	14.987.885,98	13.873.200,00	17.502.233,79	3.629.033,79	2.514.347,81

Gegenüber dem Plan ergab sich bei den laufenden Erträgen aus Verwaltungstätigkeit eine positive Abweichung von 3.629.033,79 EUR. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die laufenden Erträge um 2.514.347,81 EUR.

11. Personalaufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
11.	Personalaufwendungen	1.854.300,00	1.720.349,50	1.857.500,00	1.531.450,35	-326.049,65	-188.899,15

Die Personalaufwendungen lagen im Haushaltsjahr bei 1.531.450,35 EUR. Gegenüber dem Plan lag eine Minderung in Höhe von 326.049,65 EUR und gegenüber dem Vorjahr eine Minderung in Höhe von 188.899,15 EUR vor.

12. Versorgungsaufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
12.	Versorgungsaufwendungen	-6.900,00	-13.078,70	-7.700,00	-12.112,11	-4.412,11	966,59

Die negativen Versorgungsaufwendungen resultieren aus der Auflösung von Rückstellungen von Versorgungsempfängern.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.740.400,00	1.664.891,13	1.846.802,00	1.784.251,20	-62.550,80	119.360,07

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen lagen zum Jahresende bei 1.784.251,20 EUR. Die Abweichung gegenüber dem Planwert entstand aus geringer ausgefallenen Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen. Die Unterhaltungsaufwendungen für die Infrastruktur fielen dagegen höher als geplant aus.

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Aufwendungen vor allem in den Bereichen Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung und Unterhaltung des Infrastrukturvermögens sowie bei den Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall.

14. Abschreibungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	1.267.300,00	1.304.930,43	1.253.000,00	1.452.314,02	199.314,02	147.383,59

Die Abschreibungen der Stadt Kühlungsborn lagen im Haushaltsjahr bei 1.452.314,02 EUR. Die Planabweichung von 199.314,02 EUR entstand durch Unschärfen bei der Abschreibungsplanung wie beispielweise für Investitionszuschüssen, Schulgebäude und Sporthallen, Betriebs- und Geschäftsausstattung und für sonstige Abschreibungen.

15. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	27.834,97	0,00	50.276,18	50.276,18	22.441,21

Im Haushaltsjahr wurden Forderungen in Höhe von 50.276,18 EUR abgeschrieben. Es handelte sich um Abschreibungen aus der Wertberichtigung von Steuerforderungen.

16. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	6.837.800,00	7.424.563,97	7.964.000,00	7.565.392,34	-398.607,66	140.828,37

Die Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen lagen am Ende des Jahres bei 7.565.392,34 EUR. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die betreffenden Beträge um 140.828,37 EUR. Die Erhöhung entstand maßgeblich durch eine deutlich gestiegene Kreisumlage. Demgegenüber standen geringere Zuschüsse an den privaten Bereich, Gewerbesteuerumlagen und Transferleistungen aus Kurtaxe an den KSK.

Die Planabweichung in Höhe von -398.607,66 EUR entstand durch höher geplante Zuschüsse an den privaten Bereich, Gewerbesteuerumlagen und Transferleistungen aus Kurtaxe an den KSK.

18. Sonstige laufende Aufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	709.187,07	725.060,57	740.511,30	690.922,00	-49.589,30	-34.138,57

Zu den sonstigen laufenden Aufwendungen zählen vor allem Geschäftsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten.

Zum Jahresende entstanden sonstige laufende Aufwendungen in Höhe von 690.922,00 EUR.

19. Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
19.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	12.402.087,07	12.854.551,87	13.654.113,30	13.062.493,98	-591.619,32	207.942,11

Die Aufwendungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit lagen am Jahresende bei 13.062.493,98 EUR. Die Planabweichungen lagen bei - 591.619,32 EUR. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die laufenden Aufwendungen insgesamt um 207.942,11 EUR.

20. Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
20.	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	490.912,93	2.133.334,11	219.086,70	4.439.739,81	4.221.653,11	2.306.405,70

Das laufende Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit lag bei 4.439.739,81 EUR. Gegenüber dem Planwert entstand eine deutlich positive Abweichung von 4.221.653,11 EUR. Gegenüber dem Vorjahr verbesserte sich das laufende Ergebnis um 2.306.405,70 EUR.

21. Zinserträge und sonstige Finanzerträge

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
21.	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	166.000,00	482.742,60	185.700,00	228.931,31	43.231,31	-253.811,29

Die Stadt realisierte im Haushaltsjahr Zins- und sonstige Finanzerträge in Höhe von 228.931,31 EUR. Der Saldo der Planabweichung in Höhe von 43.231,31 EUR entstand durch geringere Zinserträge aus Einlagen bei inländischen Banken und ungeplanten Erträgen aus der Eigenkapitalveränderung des Eigenbetriebs Kommunalservice Kühlungsborn.

22. Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
22.	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	48.600,00	168.847,43	35.700,00	63.353,11	27.653,11	-105.494,32

Die Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen lagen im Haushaltsjahr bei 63.353,11 EUR. Die Planabweichung entstand durch ungeplante Aufwendungen aus der Eigenkapitalveränderung des städtebaulichen Sondervermögens. Der Vorjahreswert lag hingegen deutlich über den Zins- und Finanzaufwendungen des Haushaltsjahres.

23. Finanzergebnis

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
23.	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	117.400,00	313.895,17	150.000,00	165.578,20	15.578,20	-148.316,97

Das Finanzergebnis lag am 31.12.2013 bei 165.578,20 EUR. Die Planabweichung lag bei 15.578,20 EUR. Gegenüber dem Vorjahr verminderte sich das Finanzergebnis um 148.316,97 EUR.

24. Ordentliches Ergebnis

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
24.	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	608.312,93	2.447.229,28	369.086,70	4.605.318,01	4.236.231,31	2.158.088,73

Das ordentliche Ergebnis lag zum 31.12.2013 bei 4.605.318,01 EUR. Der Planwert von 369.086,70 EUR wurde deutlich überschritten (4.236.231,31 EUR). Gegenüber dem Vorjahr entstand eine positive Abweichung von 2.158.088,73 EUR.

25. Außerordentliche Erträge

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
25.	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

26. Außerordentliche Aufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
26.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	2.080,45	0,00	61,76	61,76	-2.018,69

27. Außerordentliches Ergebnis

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
27.	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	-2.080,45	0,00	-61,76	-61,76	2.018,69

Im Haushaltsjahr wurden lediglich außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 61,76 EUR erfasst.

28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Veränderung der Rücklagen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
28.	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)	608.312,93	2.445.148,83	369.086,70	4.605.256,25	4.236.169,55	2.160.107,42

Das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen liegt am 31.12.2013 bei 4.605.256,25 EUR. Gegenüber dem Planwert ergab sich eine Abweichung von 4.236.169,55 EUR. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich das Jahresergebnis um 2.160.107,42 EUR.

37. Jahresergebnis

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
37.	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)	608.312,93	2.445.148,83	369.086,70	4.605.256,25	4.236.169,55	2.160.107,42

Die Ergebnisrechnung war im Haushaltsjahr ausgeglichen. Rücklagen mussten nicht in Anspruch genommen werden.

38. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
38.	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	5.831.767,82	0,00	8.276.916,65	8.276.916,65	2.445.148,83

39. Ergebnisvortrag in das Haushaltsfolgejahr

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
39.	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)	608.312,93	8.276.916,65	369.086,70	12.882.172,90	12.513.086,20	4.605.256,25

Durch den Jahresüberschuss von 4.605.256,25 EUR und den Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 8.276.916,65 EUR ergibt sich ein neuer Ergebnisvortrag in Höhe von 12.882.172,90 EUR.

D. Erläuterung der Finanzrechnung

1. Steuern und ähnliche Abgaben

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	5.512.100,00	6.487.761,78	6.474.300,00	5.835.949,54	-638.350,46	-651.812,24

Zu den Einzahlungen aus Steuern und ähnlichen Abgaben zählen insbesondere die Grundsteuer B, Gewerbesteuern und Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer.

Die Einzahlungen aus Steuern und ähnliche Abgaben lagen im Haushaltsjahr um 638.350,46 EUR unter dem Planwert. Gegenüber dem Vorjahr verminderten sich die Einzahlungen aus Steuern und ähnliche Abgaben um 651.812,24 EUR.

Die Planabweichungen resultieren aus geringen ausgefallenen Einzahlungen aus Grundsteuern B, Gewerbesteureinzahlungen sowie Einzahlungen aus Gemeindeanteilen an der Umsatzsteuer. Die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer erhöhten sich im Haushaltsjahr leicht gegenüber dem Plan.

Die negativen Vorjahresabweichungen erfolgten vor allem bei den Einzahlungen aus Gewerbesteuern. Die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer stiegen dagegen.

2. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	941.900,00	999.995,73	715.200,00	937.734,25	222.534,25	-62.261,48

Die Einzahlungen aus Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen lagen im Haushaltsjahr bei 937.734,25 EUR. Maßgeblich sind hier die Schlüsselzuweisungen und sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land. Die Abweichung gegenüber dem Plan von 222.534,25 EUR resultieren aus den Planabweichungen bei den Schlüsselzuweisungen und sonstigen allgemeinen Zuweisungen vom Land, deren Ansatz wesentlich niedriger geplanten wurde. Gegenüber dem Vorjahr verminderten sich hingegen die Einzahlungen aus den Schlüsselzuweisungen.

3. Einzahlungen der sozialen Sicherung

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
3.	Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	4.185,00	4.185,00	4.185,00

Die Einzahlungen der sozialen Sicherung lagen im Haushaltsjahr bei 4.185,00 EUR. Es handelt sich dabei um Kostenerstattungen des Landkreises nach dem SGB VIII.

4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
4.	Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	3.982.200,00	4.124.456,42	4.025.700,00	3.956.293,42	-69.406,58	-168.163,00

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zählen vor allem Gebühren, die Fremdenverkehrsabgabe und von der Stadt erhobene Kurbeiträge. Die Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sanken gegenüber dem Vorjahr um 168.163,00 EUR. Gegenüber dem Planwert ergab sich eine negative Abweichung von 69.406,58 EUR.

Gegenüber dem Planwert verringerten sich vor allem die Kurbeiträge deutlich. Auch der Vorjahreswert konnte bei den Kurbeiträgen nicht erreicht werden.

5. Privatrechtliche Leistungsentgelte

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	551.400,00	601.832,41	591.100,00	561.017,32	-30.082,68	-40.815,09

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten zählen vor allem Mieten und Pachten. Gegenüber dem Planwert blieben die Einzahlungen aus privatrechtlichen Leistungsentgelten um 30.082,68 EUR zurück. Gegenüber dem Vorjahr blieben die Einzahlungen um 40.815,09 EUR zurück.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	479.300,00	722.399,53	550.200,00	550.305,84	105,84	-172.093,69

Zu den Kostenerstattungen zählen insbesondere Kostenerstattungen von den Sondervermögen und vom öffentlichen Bereich. Die Kostenerstattungen wichen nur geringfügig vom Planwert ab. Der Vorjahreswert lag mit -172.093,69 EUR deutlich unterhalb des Vorjahres.

9. Sonstige laufende Einzahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
9.	Sonstige laufende Einzahlungen	563.100,00	609.894,54	594.100,00	591.398,73	-2.701,27	-18.495,81

In den sonstigen laufenden Einzahlungen sind vor allem ordnungsrechtliche Einzahlungen, Konzessionsabgaben und sonstige Einzahlungen enthalten. Die sonstigen laufenden Einzahlungen lagen 18.495,81 EUR unterhalb des Vorjahreswertes.

10. Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
10.	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungs- tätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	12.030.000,00	13.546.340,41	12.950.600,00	12.436.884,10	-513.715,90	-1.109.456,31

Die laufenden Einzahlungen lagen bei 12.436.884,10 EUR. Gegenüber dem Plan lag eine Abweichung von -513.715,90 EUR und gegenüber dem Vorjahr in Höhe von -1.109.456,31 EUR vor.

11. Personalauszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
11.	Personalauszahlungen	1.658.300,00	1.550.474,54	1.718.100,00	1.634.873,85	-83.226,15	84.399,31

Die Personalauszahlungen lagen im Haushaltsjahr bei 1.634.873,85 EUR. Der Planwert wurde um 83.226,15 EUR unterschritten. Demgegenüber lag er 84.399,31 EUR über dem Vorjahreswert.

13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.740.400,00	1.644.205,06	1.846.802,00	1.777.674,00	-69.128,00	133.468,94

Die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen lagen zum Jahresende bei 1.777.674,00 EUR. Gegenüber dem Plan minderten sich die Auszahlungen um 69.128,00 EUR. Es handelt sich hierbei vor allem um niedrig geplante Ansätze für Auszahlungen für die laufende Unterhaltung und Bewirtschaftung. Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Aufwendungen für Strom, Gas und Wasser und für die Unterhaltung der Infrastruktur.

14. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
14.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	6.837.800,00	7.451.587,28	7.964.000,00	7.496.953,06	-467.046,94	45.365,78

Die Zuwendungen, Umlagen und Transferauszahlungen lagen am Ende des Jahres bei 7.496.953,06 EUR. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die betreffenden Beträge um 45.365,78 EUR. Der Ist-Wert lag um 467.046,94 EUR unterhalb des Plan-Wertes. Ursächlich für die Abweichungen sind gegenüber dem Plan geringer ausgefallene Zuschüsse an den privaten Bereich sowie geringere Gewerbesteuerumlagen. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Auszahlung der Kreisumlage deutlich.

15. Auszahlungen der sozialen Sicherung

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
15.	Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

16. Sonstige laufende Auszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
16.	Sonstige laufende Auszahlungen	704.487,07	695.967,00	740.511,30	3.234.414,73	2.493.903,43	2.538.447,73

Zu den sonstigen laufenden Auszahlungen zählen vor allem Geschäftsauszahlungen und sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten. Zum Jahresende lagen die Auszahlungen bei 3.234.414,73 EUR. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Auszahlungen um 2.538.447,73 EUR. Gegenüber dem Plan ergab sich eine Abweichung von 2.493.903,43 EUR.

Hintergrund der Plan- und Vorjahresabweichungen sind erhebliche Steigerungen der Auszahlungen für Sachverständigen- und Gerichtskosten. Die im Zusammenhang entstandenen Aufwendungen wurden durch Inanspruchnahme gebildeter Rückstellungen dagegen reduziert.

17. Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
17.	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)	10.940.987,07	11.342.233,88	12.269.413,30	14.143.915,64	1.874.502,34	2.801.681,76

Am Jahresende lagen die laufenden Auszahlungen bei 14.143.915,64 EUR, wobei eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr von 2.801.681,76 EUR entstand. Der Planwert wurde um 1.874.502,34 EUR überschritten.

18. Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
18.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)	1.089.012,93	2.204.106,53	681.186,70	-1.707.031,54	-2.388.218,24	-3.911.138,07

Der Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit lag bei -1.707.031,54 EUR und damit -2.388.218,24 EUR unter dem Planwert und mit -3.911.138,07 EUR unter dem Vorjahreswert.

19. Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
19.	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	166.000,00	224.249,20	185.700,00	140.049,18	-45.650,82	-84.200,02

Die Zins- und sonstigen Finanzeinzahlungen fielen geringer als geplant aus. Es handelte sich dabei vor allem um geringere Zinsen vom inländischen Geldmarkt.

20. Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
20.	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	48.600,00	38.141,49	35.700,00	35.944,81	244,81	-2.196,68

Die Zinsauszahlungen lagen im Haushaltsjahr bei 38.141,49 EUR und damit leicht über dem Planansatz, aber unter dem Vorjahreswert.

21. Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
21.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)	117.400,00	186.107,71	150.000,00	104.104,37	-45.895,63	-82.003,34

Der Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen lag bei 104.104,37 EUR und damit unter dem Plan- und dem Vorjahreswert.

22. Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
22.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)	1.206.412,93	2.390.214,24	831.186,70	-1.602.927,17	-2.434.113,87	-3.993.141,41

Der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen unterschritt den Planwert mit 2.434.113,87 EUR deutlich. Ebenso wurde der Vorjahreswert um 3.993.141,41 EUR erheblich unterschritten.

23. Außerordentliche Einzahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
23.	Außerordentliche Einzahlungen	0,00	9.905,58	0,00	0,00	0,00	-9.905,58

24. Außerordentliche Auszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
24.	Außerordentliche Auszahlungen	0,00	3.109,34	0,00	0,00	0,00	-3.109,34

25. Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
25.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo Nummern 23 und 24)	0,00	6.796,24	0,00	0,00	0,00	-6.796,24

Im Haushaltsjahr ergaben sich keine außerordentlichen Ein- und Auszahlungen.

26. Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
26.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)	1.206.412,93	2.397.010,48	831.186,70	-1.602.927,17	-2.434.113,87	-3.999.937,65

Der Saldo der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen war entsprechend negativ und lag am Jahresende bei -1.607.927,17 EUR. Der Vorjahreswert lag bei 2.397.010,48 EUR.

27. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
27.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	324.700,00	835.431,60	810.697,10	918.196,48	107.499,38	82.764,88

Die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen lagen 2013 bei 918.196,48 EUR. Gegenüber dem Plan entstanden Abweichungen in Höhe von 107.499,38 EUR. Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen um 82.764,88 EUR.

28. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
28.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	3.700,00	36.451,04	3.700,00	22.796,37	19.096,37	-13.654,67

Die Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten lagen im Haushaltsjahr bei 22.796,37 EUR. Der Planwert wurde um 19.096,37 EUR überschritten. Gegenüber dem Vorjahr verminderte sich die Beiträge. Es handelte sich bei den Einzahlungen vor allem um Straßenausbaubeiträge.

30. Einzahlungen aus Sachanlagen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
30.	Einzahlungen aus Sachanlagen	96.200,00	549.464,50	16.400,00	226.039,40	209.639,40	-323.425,10

Die Einzahlungen aus Sachanlagen entstanden durch Veräußerungsgeschäfte, insbesondere aus Grundstücksverkäufen. Der Ist-Wert wich um 209.639,40 EUR vom Planwert ab. Zum Ende des Jahres lag der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Sachanlagen bei 226.039,40 EUR.

32. Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
32.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	34.283,71	4.400,00	18.496,64	14.096,64	-15.787,07

Die Einzahlungen aus Kreditgewährungen lagen bei 18.496,64 EUR. Das an den Verein Perspektive ausgereichte Darlehen wurde im Haushaltsjahr 2013 vollständig zurückgeführt.

33. Einzahlungen aus Vorräten

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
33.	Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0,00	0,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00

Die Einzahlungen aus Vorräten lagen im Haushaltsjahr bei 24.000,00 EUR. Es handelt sich um Einzahlungen aus Verkäufen von Grundstücken, die bereits dem Umlaufvermögen zugeordnet waren.

34. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
34.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)	424.600,00	1.455.630,85	835.197,10	1.209.528,89	374.331,79	-246.101,96

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit lagen bei 1.209.528,89 EUR. Die Planabweichungen sind auf Unschärfen der Investitionsplanung, welche entsprechend dem Kassenwirksamkeitsprinzip vorzunehmen ist, zurückzuführen. Die Einzahlungen lagen 246.101,96 EUR unter dem Vorjahreswert.

35. Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
35.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	826.892,71	623.960,29	146.524,74	256.440,87	109.916,13	-367.519,42

Im Haushaltsjahr zahlte die Stadt Kühlungsborn 256.440,87 EUR für immaterielle Vermögensgegenstände aus, dabei handelte es sich im Wesentlichen um geleistete Investitionszuwendungen. Die Planabweichung resultiert aus einem Zeitverzug bei der Umsetzung der Investitionsvorhaben.

36. Auszahlungen für Sachanlagen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
36.	Auszahlungen für Sachanlagen	4.147.637,68	3.353.377,11	2.952.674,02	1.863.895,69	-1.088.778,33	-1.489.481,42

Insgesamt zahlte die Stadt Kühlungsborn im Jahr 2013 1.863.895,69 EUR für Sachanlagen aus. Die Auszahlungen betrafen vor allem die Anlagen im Bau, d.h. noch nicht abgeschlossene Baumaßnahmen. Der Planwert des Haushaltsjahres wurde um 1.088.778,33 EUR unterschritten. Die Planabweichungen können auf Probleme der Veranschlagung der Ansätze für anfallende (Abschlags-) Zahlungen für Baumaßnahmen und zeitlichen Verzug bei einzelnen Baumaßnahmen hindeuten.

39.a Sonstige Investitionsauszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
39a.	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	46.118,26	0,00	482,78	482,78	-45.635,48

Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn musste im Jahr 2013 Zuwendungen aus erhaltenen Beiträgen und ähnlichen Entgelten (482,78 EUR) zurückzahlen. Die Rückzahlungen wurden nicht geplant.

40. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
40.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39)	4.974.530,39	4.023.455,66	3.099.198,76	2.120.819,34	-978.379,42	-1.902.636,32

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 2.120.819,34 EUR lagen 978.379,42 EUR unter dem Planwert. Der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit lagen 1.902.636,32 EUR unter dem Vorjahreswert.

41. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
41.	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)	-4.549.930,39	-2.567.824,81	-2.264.001,66	-911.290,45	1.352.711,21	1.656.534,36

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit liegt mit einer Abweichung 1.352.711,21 EUR erheblich über dem Planansatz.

42. Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
42.	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)	-3.343.517,46	-170.814,33	-1.432.814,96	-2.514.217,62	-1.081.402,66	-2.343.403,29

Der Finanzmittelüberschuss lag am 31.12. bei -2.514.217,62 EUR. Der Wert liegt deutlich unter dem Planwert von -1.432.814,96 EUR.

44. Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
44.	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	105.100,00	105.097,26	105.900,00	105.816,43	-83,57	719,17

Die Stadt leistete planmäßige Tilgungen für Investitionskredite in Höhe von 105.816,43 EUR. Gegenüber dem Vorjahr wurden unwesentlich höhere Tilgungsleistungen erbracht.

45. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
45.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 43 und 44)	-105.100,00	-105.097,26	-105.900,00	-105.816,43	83,57	-719,17

Durch die Tilgungsleistungen des Haushaltsjahres ergibt sich ein Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen in Höhe von -105.816,43 EUR.

48. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
48.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Im Haushaltsjahr wurden keine Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Anspruch genommen. Die Zahlungsfähigkeit der Stadt Ostseebad Kühlungsborn war durchgehend gesichert.

51. Veränderung der liquiden Mittel

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
51.	Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern 49 und 50)	3.348.617,46	954.157,03	1.538.714,96	2.469.907,00	931.192,04	1.515.749,97

Der Zahlungsmittelbestand erhöhte sich im HH-Jahr um 2.469.907,00 EUR.⁴ Laut Haushaltsplan war eine geringere Steigerung des Zahlungsmittelbestandes vorgesehen. Gegenüber dem Vorjahr wich die Veränderung der liquiden Mittel um 1.515.749,97 EUR ab.

52. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
52.	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)	3.243.517,46	849.059,77	1.432.814,96	2.364.090,57	931.275,61	1.515.030,80

Der Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit lag im HH-Jahr bei 2.634.090,57 EUR.

53. Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
53.	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	317.000,00	940.932,61	0,00	1.630.993,43	1.630.993,43	690.060,82

Im Haushaltsjahr wurden Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in Höhe von 1.630.993,43 EUR erfasst.

⁴ Die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes wird im Sinne einer Kontrollrechnung bei Zunahme mit einem negativen Vorzeichen ausgewiesen.

54. Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
54.	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	217.000,00	1.619.178,05	0,00	1.480.866,38	1.480.866,38	-138.311,67

Im Haushaltsjahr wurden Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in Höhe von 1.480.866,38 EUR erfasst.

55. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
55.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)	100.000,00	-678.245,44	0,00	150.127,05	150.127,05	828.372,49

Der Saldo der durchlaufenden Ein- und Auszahlungen lag bei 150.127,05 EUR. Durchlaufende Posten sind laut § 8 Abs. 6 Nr. 1 GemHVO-Doppik nicht im Haushaltsplan zu veranschlagen.

58. Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
58.	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn musste keine Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Anspruch nehmen. Die Zahlungsfähigkeit konnte insbesondere aus dem Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen gedeckt werden.

59. Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
59.	Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	8.600.485,00	8.600.485,07	7.646.328,00	7.646.328,04	0,04	-954.157,03

Am Anfang des Haushaltsjahres lag der Zahlungsmittelbestand bei 7.646.328,04 EUR.

60. Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
60.	Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)	5.251.867,54	7.646.328,04	6.107.613,04	5.176.421,04	-931.192,00	-2.469.907,00

Am 31.12.2013 verfügte die Stadt Kühlungsborn über einen bilanziellen Zahlungsmittelbestand in Höhe von 5.176.421,04 EUR.

E. Berichtigung der Eröffnungsbilanz und des Jahresabschlusses

Erforderliche Berichtigungen der Eröffnungsbilanz oder Korrekturen vorangegangener Jahresabschlüsse im Sinne der § 53a GemHVO-Doppik konnten nicht identifiziert werden.

F. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Es ergaben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres.

VI. Feststellung

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2013 der Stadt Ostseebad Kühlungsborn wird festgestellt.

Kühlungsborn, den 20.07.2023

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Goz', with a horizontal line extending to the right.

Der Bürgermeister

VII. Abkürzungsverzeichnis

Vj.	Vorjahr
EUR	Euro
gem.	gemäß
GemHVO-Doppik	Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
i.d.R.	in der Regel
Kto.	Konto
KV M-V	Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
Pos.	Position
TEUR	tausend Euro
v.a.	vor allem
u.a.	unter anderem
vgl.	vergleiche
HKR	Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen (Software)

VIII. Anlagen

A. Anlagenübersicht

B. Forderungsübersicht

C. Verbindlichkeitenübersicht

D. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

E. Übersicht über die Finanzdaten der Teilrechnungen

F. Übersicht über die Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung

G. Darstellung der Liquididen Mittel und Kassenkredite

A. Anlagenübersicht

Art (gemäß §47 Absatz 4 Nummer 1 bzw. §47 Absatz 5 Nummer 2 GemHVO-Doppik) Sortierung: FIBU-Bilanzstruktur	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge					Abschreibungen, Wertberichtigungen / Aufösbungsbeträge							Restbuchwerte	
	Stand zum 31.12.2012	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12.2013	aufgelaufene Abschreibung zum 31.12.2012	Zuschreibung im Haushaltsjahr	planmäßige Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchung im Haus- haltsjahr	aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	außerplanmäßige Abschreibungen / Aufösbungsbeträge	Abschreibungen zum 31.12.2013	Restbuchwert am Ende des Haushaltsjahres	Restbuchwert am Ende des Haushalts- vorjahres
	in EUR													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	3.711.351,34	0,00	0,00	0,00	3.711.351,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.711.351,34	3.711.351,34
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3 Beteiligungen	138.007,81	0,00	0,00	0,00	138.007,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	138.007,81	138.007,81
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5 Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	16.267.194,83	82.959,36	27.408,29	0,00	16.322.745,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.322.745,90	16.267.194,83
1.3.6 Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	276.923,00	0,00	0,00	0,00	276.923,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	276.923,00	276.923,00
1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.8 Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	136.270,93	12.173,51	1.211,00	0,00	147.233,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	147.233,44	136.270,93
1.3.9 Sonstige Ausleihungen	38.368,02	0,00	18.496,65	0,00	19.871,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.871,37	38.368,02
Summe Finanzanlagen	20.568.115,93	95.132,87	47.115,94	0,00	20.616.132,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.616.132,86	20.568.115,93
Summe Anlagevermögen	86.142.027,32	1.696.316,89	56.483,57	0,00	87.781.860,64	12.511.103,21	0,00	1.427.086,68	0,00	295,31	25.227,34	13.963.121,92	73.818.738,72	73.630.924,11
2.1 Sonderpostenübersicht zum Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen	27.817.941,28	479.096,57	29.188,19	0,00	28.267.849,66	7.166.945,75	0,00	738.727,74	0,00	0,00	0,00	7.905.673,49	20.362.176,17	20.650.995,53
2.1.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	4.502.407,23	20.034,48	350,72	0,00	4.522.090,99	1.372.993,16	0,00	135.628,02	0,00	27,28	0,00	1.508.593,90	3.013.497,09	3.129.414,07
2.1.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0,00	150.000,00	0,00	0,00	150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	0,00
2. Summe Sonderposten zum Anlagevermögen	32.320.348,51	649.131,05	29.538,91	0,00	32.939.940,65	8.539.938,91	0,00	874.355,76	0,00	27,28	0,00	9.414.267,39	23.525.673,26	23.780.409,60

Art (gemäß §47 Absatz 4 Nummer 1 bzw. §47 Absatz 5 Nummer 2 GemHVO-Doppik) Sortierung: FIBU-Bilanzstruktur	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge					Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge							Restbuchwerte	
	Stand zum 31.12.2012	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12.2013	aufgelaufene Abschreibung zum 31.12.2012	Zuschreibung im Haushaltsjahr	planmäßige Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchung im Haus- haltsjahr	aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	außerplanmäßige Abschreibungen / Auflösungsbeträge	Abschreibungen zum 31.12.2013	Restbuchwert am Ende des Haushaltsjahres	Restbuchwert am Ende des Haushalts- vorjahres
	in EUR													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	3.711.351,34	0,00	0,00	0,00	3.711.351,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.711.351,34	3.711.351,34
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3 Beteiligungen	138.007,81	0,00	0,00	0,00	138.007,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	138.007,81	138.007,81
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5 Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	16.267.194,83	82.959,36	27.408,29	0,00	16.322.745,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.322.745,90	16.267.194,83
1.3.6 Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	276.923,00	0,00	0,00	0,00	276.923,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	276.923,00	276.923,00
1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.8 Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	136.270,93	12.173,51	1.211,00	0,00	147.233,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	147.233,44	136.270,93
1.3.9 Sonstige Ausleihungen	38.368,02	0,00	18.496,65	0,00	19.871,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.871,37	38.368,02
Summe Finanzanlagen	20.568.115,93	95.132,87	47.115,94	0,00	20.616.132,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.616.132,86	20.568.115,93
Summe Anlagevermögen	86.142.027,32	1.696.316,89	56.483,57	0,00	87.781.860,64	12.511.103,21	0,00	1.427.086,68	0,00	295,31	25.227,34	13.963.121,92	73.818.738,72	73.630.924,11
2.1 Sonderpostenübersicht zum Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen	27.817.941,28	479.096,57	29.188,19	0,00	28.267.849,66	7.166.945,75	0,00	738.727,74	0,00	0,00	0,00	7.905.673,49	20.362.176,17	20.650.995,53
2.1.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	4.502.407,23	20.034,48	350,72	0,00	4.522.090,99	1.372.993,16	0,00	135.628,02	0,00	27,28	0,00	1.508.593,90	3.013.497,09	3.129.414,07
2.1.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0,00	150.000,00	0,00	0,00	150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	0,00
2. Summe Sonderposten zum Anlagevermögen	32.320.348,51	649.131,05	29.538,91	0,00	32.939.940,65	8.539.938,91	0,00	874.355,76	0,00	27,28	0,00	9.414.267,39	23.525.673,26	23.780.409,60

B. Forderungsübersicht

Forderungsübersicht zum 31.12.2013									
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres			Nominalwert	Kumulierte Abzinsung zum Ende des Haushaltsjahres	kumulierte sonstige Wert- berichtigungen zum Ende des Haushaltsjahres	Bilanzwert zum Ende des Haushaltsjahres 2013	Bilanzwert zum 31. Dezember 2012
		davon mit einer Restlaufzeit							
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren					
		in EUR							
2.2.1	Öffentliche-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	640.653,02	-	-	640.653,02	-	146.045,04	494.607,98	459.169,15
	darunter:								
	a) Gebührenforderungen	22.073,31	-	-	22.073,31	-	632,43	21.440,88	18.249,02
	b) Beitragsforderungen	134.213,81	-	-	134.213,81	-	3.326,03	130.887,78	84.903,17
	c) Steuerforderungen	491.719,24	-	-	491.719,24	-	139.287,13	352.432,11	364.483,59
	darunter:								
	aa) Grundsteuer	66.272,99	-	-	66.272,99	-	12.995,10	53.277,89	52.160,82
	bb) Gewerbesteuer	425.446,25	-	-	425.446,25	-	126.292,03	299.154,22	312.322,77
	cc) Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-
	d) Forderungen aus Transferleistungen	589,66	-	-	589,66	-	-	589,66	1.231,04
	e) Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	- 7.943,00	-	-	- 7.943,00	-	2.799,45	- 10.742,45	- 9.697,67
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	186.751,56	-	-	186.751,56	-	10.852,65	175.898,91	66.710,69
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	151,37	-	-	151,37	-	-	151,37	45.150,75
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	-	-	-	-	-	-
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	10.209,85	-	-	10.209,85	-	-	10.209,85	73.620,41
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich								
	darunter:								
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	- 95.075,44	-	-	- 95.075,44	-	-	- 95.075,44	- 96.311,21
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	217.677,09			217.677,09	-	10.358,00	207.319,09	178.374,47
2.2	Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	960.367,45	-	-	960.367,45	-	167.255,69	793.111,76	726.714,26

C. Verbindlichkeitenübersicht

Verbindlichkeitenübersicht						
Posten		Verbindlichkeiten zum Eröffnungsbilanzstichtag 31. Dezember 2013 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31. Dezember 2013 (Bilanzwert)	Stand zum 31. Dezember 2012 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		
		in EUR				
4.1	Anleihen	-	-	-	-	-
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen:					
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	32.280,67	137.097,28	191.871,64	361.249,59	392.786,02
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	-	-	-	-	-
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-	-	-	-
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-	-	-	-	-
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.849,97	-	-	16.849,97	95.113,44
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	938,31	-	-	938,31	938,31
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	-	-	-
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung	214.973,68	-	-	214.973,68	227.908,07
4.10.	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:					
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	-	-	-	-	-
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	113.317,74	297.120,00	779.900,00	1.190.337,74	1.208.060,59
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	572.388,85	12.000,00	-	584.388,85	579.416,98
4.	Summe der Verbindlichkeiten	950.749,22	446.217,28	971.771,64	2.368.738,14	2.504.223,41

D. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
		in €	in €	in €
1.	Aufwandsermächtigungen			
	Teilhaushat 1 1 - Teilhaushalt 1 Zentrale Verwaltung	492.390,29	356.090,01	0,00
	Teilhaushat 1 2 - Teilhaushalt 2 Zentrale Finanzdienstleistungen	7.199.400,00	7.097.260,61	10.000,00
	Teilhaushat 1 3 - Teilhaushalt 3 Bürgerdienste	972.202,00	813.994,11	618,03
	Teilhaushat 1 4 - Teilhaushalt 4 Schule, Kultur und Sport	2.372.100,00	2.209.074,17	28,25
	Teilhaushat 1 5 - Teilhaushalt 5 Stadtentwicklung	2.653.721,01	2.646.605,33	43.171,16
	Summe Aufwandsermächtigungen	13.689.813,30	13.123.024,23	53.817,44
2.	Auszahlungsermächtigungen			
2.1	Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen			
	Teilhaushat 1 1 - Teilhaushalt 1 Zentrale Verwaltung	464.790,29	3.005.091,17	0,00
	Teilhaushat 1 2 - Teilhaushalt 2 Zentrale Finanzdienstleistungen	7.134.400,00	6.940.918,43	10.000,00
	Teilhaushat 1 3 - Teilhaushalt 3 Bürgerdienste	875.102,00	753.065,23	618,03
	Teilhaushat 1 4 - Teilhaushalt 4 Schule, Kultur und Sport	2.090.900,00	1.809.526,27	28,25
	Teilhaushat 1 5 - Teilhaushalt 5 Stadtentwicklung	1.739.921,01	1.669.930,09	43.171,16
	Summe ordentliche und außerordentliche Auszahlungen	12.305.113,30	14.178.531,19	53.817,44
2.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			
	Teilhaushat 1 1 - Teilhaushalt 1 Zentrale Verwaltung	50.500,00	51.592,69	0,00
	Teilhaushat 1 2 - Teilhaushalt 2 Zentrale Finanzdienstleistungen	6.500,00	0,00	0,00
	Teilhaushat 1 3 - Teilhaushalt 3 Bürgerdienste	31.400,00	16.644,00	14.000,00
	Teilhaushat 1 4 - Teilhaushalt 4 Schule, Kultur und Sport	774.183,96	706.734,00	170.568,53
	Teilhaushat 1 5 - Teilhaushalt 5 Stadtentwicklung	2.236.614,80	1.345.848,65	970.312,06
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.099.198,76	2.120.819,34	1.154.880,59
2.3	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
	Teilhaushat 1 2 - Teilhaushalt 2 Zentrale Finanzdienstleistungen	105.900,00	105.816,43	0,00
	Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	105.900,00	105.816,43	0,00
	Summe Auszahlungsermächtigungen	15.510.212,06	16.405.166,96	1.208.698,03
Nr.	Bezeichnung	genehmigte Festsetzung des Haushaltsjahres	davon im Haushaltsjahr in Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
		in €	in €	in €
3.	Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen			
	Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00

*** Ende der Liste "Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen" ***

E. Übersicht über die Finanzdaten der Teilrechnungen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 1		Teilhaushalt 1		Teilhaushalt 1		Teilhaushalt 1	
				1		2		3		4	
				Teilhaushalt 1 Zentrale Verwaltung		Teilhaushalt 2 Zentrale Finanzdienstleistungen		Teilhaushalt 3 Bürgerdienste		Teilhaushalt 4 Schule, Kultur und Sport	
		Gesamt-ermächtigung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis des Haushaltsjahres
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	6.474.300,00	5.858.345,39	0,00	0,00	6.474.300,00	5.858.345,39	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.413.300,00	1.676.670,70	8.700,00	26.145,78	689.200,00	910.429,72	26.900,00	26.944,46	105.600,00	125.121,28
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	4.185,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.185,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.135.700,00	4.126.566,07	5.000,00	4.650,05	3.644.000,00	3.613.571,94	110.200,00	117.577,92	23.800,00	25.183,40
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	591.100,00	579.024,13	295.000,00	297.085,43	0,00	0,00	31.400,00	32.382,12	142.900,00	121.981,31
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	550.200,00	608.107,67	17.200,00	41.004,27	34.200,00	36.532,35	17.400,00	27.714,69	405.300,00	426.407,09
9.	+ Sonstige laufende Erträge	708.600,00	4.649.334,83	114.500,00	3.901.364,92	26.000,00	25.762,31	168.100,00	199.706,88	0,00	0,00
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	13.873.200,00	17.502.233,79	440.400,00	4.270.250,45	10.867.700,00	10.444.641,71	354.000,00	404.326,07	677.600,00	702.878,08
11.	- Personalaufwendungen	1.857.500,00	1.531.450,35	410.500,00	256.955,17	336.500,00	283.757,60	484.900,00	383.639,79	324.500,00	314.537,08
12.	- Versorgungsaufwendungen	-7.700,00	-12.112,11	-7.700,00	-12.112,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.846.802,00	1.781.366,58	1.000,00	3.186,07	22.500,00	26.567,93	175.802,00	138.826,76	564.500,00	573.592,00
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	1.253.000,00	1.452.314,02	4.200,00	27.228,82	0,00	0,00	69.100,00	70.578,52	281.200,00	388.371,73
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	50.276,18	0,00	1.466,90	0,00	48.382,08	0,00	427,14	0,00	0,00
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	7.964.000,00	7.565.392,34	0,00	0,00	6.786.000,00	6.654.466,36	7.700,00	7.713,01	1.125.300,00	858.254,43
18.	- Sonstige laufende Aufwendungen	740.511,30	690.922,00	84.390,29	79.365,16	18.700,00	48.141,82	234.700,00	212.808,89	76.600,00	74.318,93
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	13.654.113,30	13.059.609,36	492.390,29	356.090,01	7.163.700,00	7.061.315,79	972.202,00	813.994,11	2.372.100,00	2.209.074,17
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	219.086,70	4.442.624,43	-51.990,29	3.914.160,44	3.704.000,00	3.383.325,92	-618.202,00	-409.668,04	-1.694.500,00	-1.506.196,09

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 1		Teilhaushalt 1		Teilhaushalt 1		Teilhaushalt 1	
				1		2		3		4	
				Teilhaushalt 1 Zentrale Verwaltung		Teilhaushalt 2 Zentrale Finanzdienstleistungen		Teilhaushalt 3 Bürgerdienste		Teilhaushalt 4 Schule, Kultur und Sport	
		Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
21.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	145.700,00	184.777,10	0,00	111,27	145.700,00	184.665,83	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	35.700,00	63.353,11	0,00	0,00	35.700,00	35.944,82	0,00	0,00	0,00	0,00
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	110.000,00	121.423,99	0,00	111,27	110.000,00	148.721,01	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	329.086,70	4.564.048,42	-51.990,29	3.914.271,71	3.814.000,00	3.532.046,93	-618.202,00	-409.668,04	-1.694.500,00	-1.506.196,09
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	61,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	-61,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	329.086,70	4.563.986,66	-51.990,29	3.914.271,71	3.814.000,00	3.532.046,93	-618.202,00	-409.668,04	-1.694.500,00	-1.506.196,09
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	329.086,70	4.563.986,66	-51.990,29	3.914.271,71	3.814.000,00	3.532.046,93	-618.202,00	-409.668,04	-1.694.500,00	-1.506.196,09

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Teilhaushalt 1							
		5							
		Teilhaushalt 5 Stadterwicklung							
		Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres						
1	2								
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	582.900,00	588.029,46						
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	352.700,00	365.582,76						
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	121.800,00	127.575,27						
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	76.100,00	76.449,27						
9.	+ Sonstige laufende Erträge	400.000,00	522.500,72						
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	1.533.500,00	1.680.137,48						
11.	- Personalaufwendungen	301.100,00	292.560,71						
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.083.000,00	1.039.193,82						
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	898.500,00	966.134,95						
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,06						
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	45.000,00	44.958,54						
18.	- Sonstige laufende Aufwendungen	326.121,01	276.287,20						
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	2.653.721,01	2.619.135,28						
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.120.221,01	-938.997,80						
22.	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	27.408,29						
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	-27.408,29						

Nr.	Etrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Teilhaushalt 1							
		5							
		Teilhaushalt 5 Stadterwicklung							
		Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres						
		1	2						
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-1.120.221,01	-966.406,09						
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	61,76						
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	-61,76						
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.120.221,01	-966.467,85						
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-1.120.221,01	-966.467,85						

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 1		Teilhaushalt 1		Teilhaushalt 1		Teilhaushalt 1	
				1		2		3		4	
				Teilhaushalt 1 Zentrale Verwaltung		Teilhaushalt 2 Zentrale Finanzdienstleistungen		Teilhaushalt 3 Bürgerdienste		Teilhaushalt 4 Schule, Kultur und Sport	
		Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	791.186,70	-1.645.752,12	-138.890,29	-2.647.142,77	3.879.000,00	3.520.652,27	-536.002,00	-369.635,00	-1.518.900,00	-1.231.105,11
7.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	791.186,70	-1.645.752,12	-138.890,29	-2.647.142,77	3.879.000,00	3.520.652,27	-536.002,00	-369.635,00	-1.518.900,00	-1.231.105,11
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	810.697,10	918.196,48	0,00	0,00	282.400,00	309.772,67	0,00	0,00	85.997,10	264.662,81
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	3.700,00	22.796,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	16.400,00	226.039,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	197.419,53
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	4.400,00	18.496,64	0,00	0,00	4.400,00	18.496,64	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	24.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	835.197,10	1.209.528,89	0,00	0,00	286.800,00	328.269,31	0,00	0,00	85.997,10	462.082,34
16.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	146.524,74	256.440,87	0,00	9.434,32	5.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.665,71
17.	- Auszahlungen für Sachanlagen	2.952.674,02	1.863.895,69	50.500,00	42.158,37	1.100,00	0,00	31.400,00	16.644,00	774.183,96	678.068,29
21.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.099.198,76	2.120.336,56	50.500,00	51.592,69	6.500,00	0,00	31.400,00	16.644,00	774.183,96	706.734,00
22.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.264.001,66	-910.807,67	-50.500,00	-51.592,69	280.300,00	328.269,31	-31.400,00	-16.644,00	-688.186,86	-244.651,66
23.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-1.472.814,96	-2.556.559,79	-189.390,29	-2.698.735,46	4.159.300,00	3.848.921,58	-567.402,00	-386.279,00	-2.207.086,86	-1.475.756,77

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 1		Teilhaushalt 1		Teilhaushalt 1		Teilhaushalt 1	
				1		2		3		4	
				Teilhaushalt 1 Zentrale Verwaltung		Teilhaushalt 2 Zentrale Finanzdienstleistungen		Teilhaushalt 3 Bürgerdienste		Teilhaushalt 4 Schule, Kultur und Sport	
		Gesamt-ermächtigung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis des Haushaltsjahres
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	+ Steuern und ähnliche Abgaben	6.474.300,00	5.835.949,54	0,00	0,00	6.474.300,00	5.835.949,54	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererlöszahlungen	715.200,00	937.734,25	8.700,00	27.304,53	689.200,00	910.429,72	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	4.185,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.185,00
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.025.700,00	3.956.293,42	5.000,00	4.670,05	3.644.000,00	3.564.448,85	122.200,00	130.591,35	23.800,00	25.178,72
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	591.100,00	561.017,32	295.000,00	281.531,62	0,00	0,00	31.400,00	31.846,52	142.900,00	122.868,81
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	550.200,00	550.305,84	17.200,00	39.675,33	34.200,00	29.408,58	17.400,00	21.855,30	405.300,00	426.188,63
	+ Sonstige laufende Einzahlungen	594.100,00	591.398,73	0,00	4.655,60	26.000,00	25.550,31	168.100,00	199.137,06	0,00	0,00
	= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	12.950.500,00	12.436.884,10	325.900,00	357.837,13	10.867.700,00	10.365.787,00	339.100,00	383.430,23	572.000,00	578.421,16
	- Personalauszahlungen	1.718.100,00	1.634.873,85	379.400,00	360.378,67	271.500,00	283.757,60	456.900,00	383.639,79	324.500,00	314.537,08
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.846.802,00	1.776.344,74	1.000,00	3.186,07	22.500,00	26.567,93	175.802,00	138.438,04	564.500,00	561.970,26
	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	7.964.000,00	7.496.953,06	0,00	0,00	6.786.000,00	6.585.996,69	7.700,00	7.713,01	1.125.300,00	858.264,62
	- Sonstige laufende Auszahlungen	740.511,30	3.234.414,73	84.390,29	2.641.526,43	18.700,00	8.651,20	234.700,00	223.274,39	76.600,00	74.734,31
	= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	12.269.413,30	14.142.586,38	464.790,29	3.005.091,17	7.098.700,00	6.904.973,62	875.102,00	753.065,23	2.090.900,00	1.809.526,27
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	681.086,70	-1.705.702,28	-138.890,29	-2.647.254,04	3.769.000,00	3.460.813,38	-536.002,00	-369.635,00	-1.518.900,00	-1.231.105,11
	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	145.700,00	95.894,97	0,00	111,27	145.700,00	95.783,70	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	35.700,00	35.944,81	0,00	0,00	35.700,00	35.944,81	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	110.000,00	59.950,16	0,00	111,27	110.000,00	59.838,89	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	791.086,70	-1.645.752,12	-138.890,29	-2.647.142,77	3.879.000,00	3.520.652,27	-536.002,00	-369.635,00	-1.518.900,00	-1.231.105,11
	+ Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Teilhaushalt 1							
		5							
		Teilhaushalt 5 Stadtentwicklung							
		Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres						
1	2								
	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferinzahlungen	17.300,00	0,00						
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	230.700,00	231.404,45						
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	121.800,00	124.770,37						
	+ Kostenersatzungen und Kostenumlagen	76.100,00	33.178,00						
	+ Sonstige laufende Einzahlungen	400.000,00	362.055,76						
	= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	845.900,00	751.408,58						
	- Personalauszahlungen	285.800,00	292.560,71						
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.083.000,00	1.046.182,44						
	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	45.000,00	44.958,54						
	- Sonstige laufende Auszahlungen	326.121,01	286.228,40						
	= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	1.739.921,01	1.669.930,09						
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-894.021,01	-918.521,51						
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-894.021,01	-918.521,51						
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-894.021,01	-918.521,51						
7.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-894.021,01	-918.521,51						
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	442.300,00	343.761,00						
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	3.700,00	22.796,37						
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	16.400,00	28.619,87						

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Teilhaushalt 1							
		5							
		Teilhaushalt 5 Stadterwicklung							
		Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres						
		1	2						
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	24.000,00						
15.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	462.400,00	419.177,24						
16.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	141.124,74	218.340,84						
17.	- Auszahlungen für Sachanlagen	2.095.490,06	1.127.025,03						
21.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.236.614,80	1.345.365,87						
22.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.774.214,80	-926.188,63						
23.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-2.668.235,81	-1.844.710,14						

F. Übersicht über die Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-DoppK)	Ermächti-	Übertragene	Gesamt-	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung Konto- nummer
		gungen des	Ermäßti-	ermäch-	des	im Haus-	
		Haushalts-	gungen aus	tungen im	Haushalts-	Haushalts-	
		jahres	Haushalts-	Haushalts-	jahres	jahres	
		phres	vorfahren	phres	phres	phres	
		in €	in €	in €	in €	in €	
		1	2	3	4	5	
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	6.474.300,00	0,00	6.474.300,00	5.858.345,39	615.954,61	40
	darunter:						
	1.1 Grundsteuer A	8.300,00	0,00	8.300,00	8.069,76	230,24	(4011)
	1.2 Grundsteuer B	1.200.000,00	0,00	1.200.000,00	1.107.076,46	92.923,54	(4012)
	1.3 Gewerbesteuer	3.000.000,00	0,00	3.000.000,00	2.365.492,14	634.507,86	(4013)
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.367.100,00	0,00	1.367.100,00	1.457.305,42	-90.205,42	(4021)
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	209.500,00	0,00	209.500,00	201.635,47	7.864,53	(4022)
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	402.800,00	0,00	402.800,00	429.184,47	-26.384,47	(403)
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	286.600,00	0,00	286.600,00	286.656,96	-56,96	(4052)
	1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(40541)
	1.9 Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von Sonderleistungen aus der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(40542)
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.413.300,00	0,00	1.413.300,00	1.676.670,70	-263.370,70	41
	darunter:						
	2.1 Schlüsselzuweisungen	129.700,00	0,00	129.700,00	329.171,90	-199.471,90	(411)
	2.2 Bedarfzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(412)
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	559.800,00	0,00	559.800,00	581.257,82	-21.457,82	(413)
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	8.700,00	0,00	8.700,00	26.145,78	-17.445,78	(414)
	2.5 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4161)
	2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4162)
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	4.185,00	-4.185,00	42
	darunter:						
	3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(421)
	3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(422)
	3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(423)
	3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0,00	0,00	4.185,00	-4.185,00	(424)
	3.5 Kostenersatzungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(425)
	3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(426)
	3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(427)
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.135.700,00	0,00	4.135.700,00	4.126.566,07	9.133,93	43
	darunter:						
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	89.700,00	0,00	89.700,00	94.522,22	-4.822,22	(431)
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenersatzungen	267.000,00	0,00	267.000,00	271.342,66	-4.342,66	(432)
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	591.100,00	0,00	591.100,00	579.024,13	12.075,87	441, 443, 444, 445, 448
	darunter:						
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	591.100,00	0,00	591.100,00	579.024,13	12.075,87	(441)
6.	+ Kostenersatzungen und Kostenumlagen	550.200,00	0,00	550.200,00	608.107,67	-57.907,67	442,448
7.	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	451

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Dopp.k)	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haus- haltsjahr	Erläuterung Konto- nummer
		n €	n €	n €	n €	n €	
		1	2	3	4	5	
	- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
6.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	452
9.	+ Sonstige laufende Erträge	708.600,00	0,00	708.600,00	4.649.334,65	-3.940.734,65	46
	darunter:						
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	21.531,64	-21.531,64	(461)
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	13.873.200,00	0,00	13.873.200,00	17.502.233,79	-3.629.033,79	
11.	- Personalaufwendungen	1.857.500,00	0,00	1.857.500,00	1.531.450,35	326.049,65	50
	darunter:						
	11.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	139.400,00	0,00	139.400,00	-103.446,00	242.846,00	(507)
12.	- Versorgungsaufwendungen	-7.700,00	0,00	-7.700,00	-12.112,11	4.412,11	51
	darunter:						
	12.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(515)
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.842.000,00	4.802,00	1.846.802,00	1.764.251,20	62.550,80	52
	darunter:						
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	422.700,00	0,00	422.700,00	421.544,08	1.155,92	(522)
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	1.253.400,00	4.802,00	1.258.202,00	1.198.789,88	59.412,12	(523)
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	1.253.000,00	0,00	1.253.000,00	1.452.314,02	-199.314,02	53
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	50.276,18	-50.276,18	
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	7.964.000,00	0,00	7.964.000,00	7.565.392,34	398.607,66	54
	darunter:						
	16.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.178.000,00	0,00	1.178.000,00	910.925,98	267.074,02	(541)
	16.2 Schulendienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(542)
	16.3 Gewerbesteuerumlage	350.000,00	0,00	350.000,00	271.567,10	78.432,90	(5431)
	16.4 Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(5441)
	16.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	2.792.000,00	0,00	2.792.000,00	2.769.395,21	22.604,79	(54421)
	16.6 Allgemeine Umlagen an das Amt oder die geschäftsführende Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(54422)
	16.7 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(5443)
	16.8 Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(5449)
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55
	darunter:						
	17.1 Leistungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(551)
	17.2 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(552)
	17.3 Leistungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(553)
	17.4 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(554)
	17.5 Leistungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(555)
	17.6 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(556)
	17.7 Sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(557)
	17.8 Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(558)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haus- haltsjahr	Erläuterung Konto- nummer
		in €	in €	in €	in €	in €	
		1	2	3	4	5	
	17.9 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(559)
18.	- Sonstige laufenden Aufwendungen	696.498,39	44.012,91	740.511,30	690.922,00	49.589,30	56
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	13.605.298,39	48.814,91	13.654.113,30	13.062.493,98	591.619,32	
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	267.901,61	-48.814,91	219.086,70	4.439.739,81	-4.220.653,11	
21.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	185.700,00	0,00	185.700,00	228.931,31	-43.231,31	47
	darunter:						
	21.1 Zinserträge	145.700,00	0,00	145.700,00	101.817,74	43.882,26	(471, 472, 479)
	21.2 Sonstige Finanzerträge	40.000,00	0,00	40.000,00	127.113,57	-87.113,57	(473 - 479)
22.	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	35.700,00	0,00	35.700,00	63.353,11	-27.653,11	57
	darunter:						
	22.1 Zinsaufwendungen	31.700,00	0,00	31.700,00	58.080,60	-26.380,60	(571 - 579)
	22.2 Sonstige Finanzaufwendungen	4.000,00	0,00	4.000,00	5.272,51	-1.272,51	(571 - 579)
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	150.000,00	0,00	150.000,00	165.578,20	-15.578,20	
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	417.901,61	-48.814,91	369.086,70	4.605.318,01	-4.236.231,31	
25.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	491
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	61,76	-61,76	591
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0,00	0,00	-61,76	61,76	
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)	417.901,61	-48.814,91	369.086,70	4.605.256,25	-4.236.169,55	
29.	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	592
30.	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	492
	darunter:						
	30.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4922)
31.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)	417.901,61	-48.814,91	369.086,70	4.605.256,25	-4.236.169,55	
32.	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	593
33.	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	493
34.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)	417.901,61	-48.814,91	369.086,70	4.605.256,25	-4.236.169,55	
35.	- Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	594
36.	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	494
37.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)	417.901,61	-48.814,91	369.086,70	4.605.256,25	-4.236.169,55	
	nachrichtlich						
38.	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr	-----	-----	-----	8.276.916,65	-----	
39.	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)	-----	-----	-----	12.882.172,90	-----	

G. Darstellung der Liquiden Mittel und Kassenkredite

Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr 2013					
lfd. Nr.		laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungs- vorgänge	Summe
		in €			
		1	2	3	4
1	Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				7.646.328,04
2	- Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres				-
3	= Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	10.812.032,73	- 3.617.766,26	452.061,57	7.646.328,04
4	+ Korrektur des Vortrages gemäß Anlage 6 der Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik und GemKVO-Doppik, Nummer 7	-	-		
5	= Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	10.812.032,73	- 3.617.766,26	452.061,57	7.646.328,04
6	+ Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 26 GemHVO-Doppik)	- 1.602.927,17			- 1.602.927,17
7	- Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	105.816,43			105.816,43
8	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 41 GemHVO-Doppik)		- 911.290,45		- 911.290,45
9	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)		-		-
10	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 55 GemHVO-Doppik)			150.127,05	150.127,05
11 ³	= Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	9.103.289,13	- 4.529.056,71	602.188,62	5.176.421,04
Kontrollrechnung:					
12	Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 60 GemHVO-Doppik)				5.176.421,04
13	- Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 58 GemHVO-Doppik)				-
14	= Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres				5.176.421,04

¹ Ämter weisen neben den liquiden Mitteln auch die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus.
Amtsangehörige Gemeinden weisen die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus.

² Neben den Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.2.2. GemHVO-Doppik sind auch die Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.3. und 4.7. bis 4.10 GemHVO-Doppik auszuweisen, soweit diese Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit enthalten. Der auszuweisende Betrag entspricht dem Betrag in Muster 4a zu § 1 Absatz 2 Nummer 5 GemHVO-Doppik, Spalte 1, Zeile 14.2.

³ Der Betrag für die laufenden Ein- und Auszahlungen (Spalte 1) entspricht dem Vortrag für das Haushaltsfolgejahr gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 2 und Absatz 2 Nummer 2 GemHVO-Doppik.

Vollständigkeitserklärung

Jahresabschluss für das Haushaltsjahr (Kernhaushalt)

2013

Gegenüber dem Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn erkläre ich als Bürgermeister Folgendes:

A. Aufklärungen und Nachweise

Die Aufklärungen und Nachweise, um die Sie mich gemäß § 3 Abs. 6 KPG gebeten haben, und die Nachweise und Informationen, die darüber hinaus für eine ordnungsgemäße Prüfung erforderlich sind, habe ich Ihnen vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen gegeben. Als Auskunftspersonen habe ich Ihnen die nachfolgend aufgeführten Personen benannt:

Herr Lahser für den Bereich Haushalt

Frau Zander für den Bereich Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung

Herr Höniger für den Bereich Kasse

Diese Personen sind verpflichtet, Ihnen alle erforderlichen und alle gewünschten Auskünfte und Nachweise richtig und vollständig zu geben.

B. Bücher und Schriften

1. Ich bin meiner Verantwortung zur Einrichtung eines den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems nachgekommen. Dazu gehören die Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie Maßnahmen zur Verhinderung und Aufdeckung von wesentlichen Täuschungen und Vermögensschädigungen.
2. Ich habe dafür Sorge getragen, dass Ihnen die Bücher, Belege und Schriften, auch soweit sie IT-gestützt geführt werden, vollständig zur Verfügung gestellt worden sind. Zu den Schriften gehören insbesondere auch vertragliche Vereinbarungen mit fremden Rechenzentren, Dienst-, Arbeitsanweisungen und sonstige Organisationsunterlagen, die zum Verständnis der Rechnungslegung erforderlich sind. Zu den Belegen gehören alle für die richtige und vollständige Ermittlung der Ansprüche und Verpflichtungen zu Grunde zu legenden Nachweise (begründende Unterlagen).
3. In den vorgelegten Büchern sind alle Geschäftsvorfälle erfasst, die für das oben genannte Haushaltsjahr buchungspflichtig geworden sind. Wesentliche Änderungen des Buchführungssystems einschließlich des rechnungslegungsbezogenen IT-Systems
 - haben wir Ihnen mitgeteilt.
 - waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.
4. Die nach der Gemeindehaushaltsverordnung und der Gemeindekassenverordnung erforderlichen Dienst- und Arbeitsanweisungen wurden
 - erlassen
 - und sind in aktueller Fassung vorgelegt.
 - nicht erlassen (Begründung unter „D.“).
5. Die Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme wurden
 - beachtet
 - nicht beachtet (Begründung unter „D.“)
6. Im Bereich des doppelten Rechnungswesens werden
 - eigene EDV-Anlagen eingesetzt.
 - Arbeiten auf fremden EDV-Anlagen abgewickelt.
 - EDV-Anlagen nicht eingesetzt (die folgenden Punkte 7. und 8. entfallen).

Zutreffendes bitte ankreuzen.
Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen.

7. Abrechnungen im Bereich des Rechnungswesens sind
- auf der Grundlage der organisatorischen Vorkehrungen und Kontrollen nur nach den Ihnen zur Verfügung gestellten Programmen und den aufgezeichneten Bedienungseingriffen bzw. den Ihnen vorgelegten Dienst- und Arbeitsanweisungen sowie Organisationsunterlagen durchgeführt worden und / oder
 - auf der Grundlage der vertraglichen Vereinbarungen mit fremden Rechenzentren entsprechend den gesetzlichen Anforderungen durchgeführt worden.
8. Ich habe sichergestellt, dass im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten und -fristen auch die nicht ausgedruckten Daten jederzeit verfügbar sind und innerhalb angemessener Frist lesbar gemacht und maschinell ausgewertet werden können, und zwar die Buchungen in kontenmäßiger Ordnung.

C. Jahresabschluss und Anlagen zum Jahresabschluss

1. Unter Berücksichtigung der maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätze sind in dem von Ihnen zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Abgrenzungen berücksichtigt. Sämtliche Aufwendungen und Erträge sowie Einzahlungen und Auszahlungen sind enthalten. Alle erforderlichen Angaben wurden nach den einschlägigen Rechtsvorschriften gemacht.
2. Bewertungserhebliche Umstände sowie für die Rechnungslegung relevante Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- haben sich nicht ergeben.
 - sind im Jahresabschluss bereits berücksichtigt.
 - habe ich Ihnen mitgeteilt.
3. Besondere Umstände, die der Fortführung der Verwaltungstätigkeit oder von Teilen der Verwaltungstätigkeit oder der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entgegenstehen könnten
- bestehen nicht.
 - wurden Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt.
 - sind im Anhang gesondert aufgeführt.
 - sind in Abschnitt „D.“ angegeben.
 - sind in der Anlage aufgeführt.
4. Eine Übersicht über
- alle Unternehmen, mit denen die Gemeinde im Haushaltsjahr verbunden war,
 - alle Unternehmen, mit denen im Haushaltsjahr ein Beteiligungsverhältnis bestanden hat,
 - alle Sondervermögen der Gemeinde,
 - alle Zweckverbände, in denen die Gemeinde im Haushaltsjahr Mitglied war,
 - alle Anstalten des öffentlichen Rechts, bei denen die Gemeinde Gewährsträger / Mitgewährsträger im Haushaltsjahr war,
 - alle sonstigen Tochterorganisationen, denen die Gemeinde angehört und die nicht lediglich Auswirkungen von untergeordneter Bedeutung auf die Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde haben,
 - alle sonstigen Tochterorganisationen und nahe stehenden Personen
- ist Ihnen ausgehändigt worden.
5. Ausleihungen, Forderungen oder Verbindlichkeiten (einschließlich Eventualverbindlichkeiten) gegenüber den o.g. Tochterorganisationen und nahe stehenden Personen
- bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 - bestanden am Abschlussstichtag nur in der Höhe, in der sie aus dem Jahresabschluss als solche ersichtlich sind.
6. Ich habe Ihnen alle uns bekannten abgeschlossenen Verträge mit Tochterorganisationen und nahe stehenden Personen mitgeteilt.

Zutreffendes bitte ankreuzen.
Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen.

7. Nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommene wesentliche Geschäfte mit Tochterorganisationen und nahe stehenden Personen, einschließlich der Angaben zur Art der Beziehung, zum Wert der Geschäfte sowie weiterer Angaben, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind,
- bestehen nicht.
 - sind im Anhang / im Rechenschaftsbericht aufgeführt.
 - sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
8. Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen sowie Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten bestanden am Abschlussstichtag
- nicht.
 - nur in der Höhe, in der sie aus dem Jahresabschluss ersichtlich sind.
9. Patronatserklärungen und Bürgschaften, die nicht aus dem Jahresabschluss ersichtlich sind,
- bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 - sind im Anhang erläutert.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - sind in der Anlage aufgeführt.
10. Besicherungen von Verbindlichkeiten (einschließlich Eventualverbindlichkeiten) durch Pfandrechte und ähnliche Rechte
- bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 - sind in der Verbindlichkeitenübersicht angegeben.
 - sind im Anhang erläutert.
 - sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - sind in der Anlage aufgeführt.
11. Gewährte Vorschüsse, Kredite sowie eingegangene Haftungsverhältnisse, die unter § 48 Abs. 2 GemHVO-Doppik fallen, bestanden am Abschlussstichtag
- nicht.
 - nur in der Höhe, in der sie im Anhang angegeben sind.
12. Rückgabeverpflichtungen für in der Bilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände sowie Rücknahmeverpflichtungen für nicht in der Bilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände
- bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 - sind im Anhang erläutert.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - sind in der Anlage aufgeführt.
13. Bewertungseinheiten
- wurden nicht gebildet.
 - wurden nur in dem Umfang gebildet, in dem sie aus dem Jahresabschluss ersichtlich / im Anhang angegeben sind.
14. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind (z.B. Factoring, unechte Pensionsgeschäfte, Konsignationslagervereinbarungen, Forderungsverbriefungen über gesonderte Gesellschaften oder nicht rechtsfähige Einrichtungen, die Verpfändung von Aktiva, Operating-Leasing-Verträge sowie die Auslagerung von betrieblichen Funktionen)
- bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 - sind im Anhang erläutert.
 - sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - sind in der Anlage aufgeführt.
- ~~15. Art und Zweck sowie Risiken und Vorteile der unter Ziffer 12 fallenden Geschäfte sind, soweit dies für die Beurteilung der Finanzlage notwendig ist,~~
- ~~im Anhang erläutert.~~
 - ~~Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden.~~
 - ~~unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.~~
 - ~~in der Anlage aufgeführt.~~

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen.

16. Verträge, soweit nicht bereits nach Ziffer 12 erwähnt, die wegen ihres Gegenstandes, ihrer Dauer, möglicher Vertragsstrafen oder aus anderen Gründen für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde von Bedeutung sind oder werden können (zum Beispiel Verträge mit dem Bund, dem Land und anderen kommunalen Gebietskörperschaften, Lieferanten, Abnehmern und Tochterorganisationen sowie Arbeitsgemeinschafts-, Versorgungs-, Options-, Ausbietungs-, Konzessions-, Leasing-, Finanzierungs- und Treuhandverträge sowie Verträge über Public Private Partnership (PPP)),
- bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 - sind im Anhang erläutert.
 - sind Ihnen vollständig mitgeteilt worden.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - sind in der Anlage aufgeführt.
- ~~17. Die finanziellen Verpflichtungen aus diesen Verträgen sowie sonstige, wesentliche finanzielle Verpflichtungen sind - soweit sie nicht in der Bilanz erscheinen -~~
- im Anhang angegeben.
 - Ihnen vollständig mitgeteilt worden.
 - unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - in der Anlage aufgeführt.
18. Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde von Bedeutung sind,
- lagen am Abschlussstichtag und liegen auch zurzeit nicht vor.
 - sind Ihnen vollständig mitgeteilt worden.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - sind in der Anlage aufgeführt.
19. Störungen oder wesentliche Mängel des Internen Kontrollsystems
- lagen und liegen auch zurzeit nicht vor.
 - habe ich Ihnen vollständig mitgeteilt.
20. Die Ergebnisse meiner Beurteilung von Risiken, dass der Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss wesentliche falsche Angaben aufgrund von Täuschungen und Vermögensschädigungen enthalten könnten, habe ich Ihnen mitgeteilt.
21. Alle mir bekannten oder von mir vermuteten die zu prüfende Gemeinde betreffenden Täuschungen und Vermögensschädigungen, insbesondere solche der gesetzlichen Vertreter und anderer Führungskräfte, von Mitarbeitern, denen eine bedeutende Rolle im Internen Kontrollsystem zukommt und von anderen Personen, deren Täuschungen und Vermögensschädigungen eine wesentliche Auswirkung auf den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht haben könnten,
- habe ich Ihnen mitgeteilt.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - Ich habe keine Kenntnis hierüber.
22. Alle mir von Mitarbeitern, ehemaligen Mitarbeitern, Aufsichtsbehörden oder anderen Personen zugetragenen Behauptungen begangener oder vermuteter Täuschungen und Vermögensschädigungen, die eine wesentliche Auswirkung auf den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss haben könnten,
- habe ich Ihnen mitgeteilt.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - Ich habe keine Kenntnis hierüber.
23. Satzungen und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen, die Bedeutung für den Inhalt des Jahresabschlusses oder der Anlagen zum Jahresabschluss oder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, habe ich
- Ihnen vollständig zur Verfügung gestellt.
 - Sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen

24. Sonstige Verstöße gegen Rechtsvorschriften, ergänzende Satzungen und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen, die Bedeutung für den Inhalt des Jahresabschlusses oder der Anlagen zum Jahresabschluss oder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten,
- bestanden nicht.
 - habe ich Ihnen vollständig mitgeteilt.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
25. Von der Möglichkeit Angaben gemäß § 48 Abs. 4 GemHVO-Doppik zu unterlassen
- ist kein Gebrauch gemacht worden.
 - ist in dem im Anhang dargelegten Umfang Gebrauch gemacht worden.
26. ~~Der Rechenschaftsbericht enthält auch hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Gemeinde wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 49 GemHVO-Doppik erforderlichen Angaben. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres~~
- haben sich nicht ereignet.
 - sind im Rechenschaftsbericht angegeben.
 - sind unter Abschnitt „D.“ angegeben.
 - sind in der Anlage angegeben. Verzicht auf Rechenschaftsbericht
27. ~~Wesentliche Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung, auf die im Rechenschaftsbericht einzugehen ist,~~
- bestehen nicht.
 - sind im Rechenschaftsbericht vollständig dargestellt.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt. Verzicht auf Rechenschaftsbericht

D. Zusätze und Bemerkungen

K'born
Ort

27/09/2023
Datum

[Signature]
Unterschrift

E. Anlagen

Zutreffendes bitte ankreuzen.
Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen